

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 74.

Freitag den 15. März.

1867.

Bekanntmachung,

die Verpachtung der Restauration und des Café im neuen Stadttheater betr.

Die im Neubau des hiesigen Stadttheaters zu einem Café und zu einer Restauration bestimmten Localitäten sollen nach Maßgabe der vorliegenden Grundrisse schon jetzt an den Meistbietenden mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder sonstigen Entschliebung verpachtet werden.

Als Licitationstermin haben wir den 26. März d. J., Vormittags 11 Uhr anberaumt.

Die auf diese Pachtung Reflectirenden werden aufgefordert, sich zu dem in der vormaligen Richterstube (Rathhaus 1. Etage) abzuhaltenen Termine einzufinden und ihre Gebote zu eröffnen. Der Schluß des Termins erfolgt, sobald nach vorheriger Umfrage unter den Anwesenden keine Gebote mehr gethan werden.

Die Pachtbedingungen so wie das Verzeichniß der Pachtobjecte können bei uns eingesehen werden.

Leipzig, den 7. März 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Gerutti.

Holz=Auction.

Donnerstag den 21. d. M. sollen Vormittags von 9 Uhr an im Connewitzer Revier und zwar zunächst an der neuen Fluthbrücke an der Zwenkauer Chaussee, hierauf an der hohen Brücke bei Connewitz, an Augflößen ungefähr 22 buchene, 52 eichene, 15 rüsterne und 3 erlene, sowie 30 Stück Schirrbölzer, ferner 4 Klastern buchene, 18 Klastern eichene, 3 Klastern rüsterne Brennholzscheite, 118 Stück Wurzelhausen, 65 Abraumhausen und 9 erlene Langhausen (zu Bohnenstangen sich eignend), gegen übliche Anzahlung und unter den sonstigen im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden. — Leipzig, am 13. März 1867.

Des Rathes Forst-Deputation.

Oeffentliche

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 15. Februar 1867.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Vizevorsitzer Dr. Günther eröffnete die Sitzung mit Vortrag einer Zuschrift des Rathes, „die Uebersicht über den Stand der Anleihe von 1864“, die Monate November, December 1866 und Januar 1867 umfassend, welche an den Finanzausschuß verwiesen wurde.

Der Rath communicirte ferner dem Collegium die Anstellung des Herrn Dr. E. F. Knapp als Director des hiesigen statistischen Bureau's, zunächst auf die Zeit von drei Jahren.

Die weiter vom Rathe übersendeten Exemplare der unter dem Namen „Stiftungsbuch“ gedruckten Zusammenstellung der städtischen Stiftungen und damit zusammenhängenden milden Anstalten, verfaßt vom Herrn Stadtrath Jul. Franke, wurden an die Mitglieder vertheilt.

Ein Antrag des Herrn Lorenz:

dem Verfasser des Stiftungsbuchs den Dank des Collegiums auszusprechen, fand allseitige Annahme.

Hierauf referirte Herr Adv. Anschütz über das Gutachten des Ausschusses zu den Verfassungs-Angelegenheiten, die Betheiligung nichtchristlicher Glaubensgenossen an den äußeren Vermögens-Angelegenheiten unserer Schulen und Stiftungen betreffend.

Zur Ausübung des Mitberathungs- und Stimmrechts in allen äußern Fragen der Schul- und Stiftungssachen, insbesondere, insofern sie die Vermögensverwaltung und die Aufbringung und Verwendung der für dieselben erforderlichen finanziellen Mittel betreffen, durch die Mitglieder des Stadtraths und der Stadtverordneten, die einer andern christlichen Confession zugethan sind, als welcher die in der Sache competente geistliche Inspection angehört, hatte der Herr Ephorus bereits früher sein Einverständnis erklärt.

Im Hinblick jedoch darauf, daß alle Gemeindeglieder ohne Ansehen des kirchlichen Bekenntnisses mit ihrer Steuerkraft für die zu Schul- und Stiftungszwecken erforderlichen Zuschüsse aufzukommen haben, und daß es von Alters her in Leipzig so gehalten worden, daß die Verwaltung des Vermögens dieser Anstalten in derselben Weise erfolgt ist wie die Verwaltung des Stadtvermögens im engeren Sinne; in fernerer Erwägung, daß nach §. 16 der durch Königl. sächsische Verordnung vom 2. März 1849 publicirten

Grundrechte des deutschen Volkes vom 27. December 1848 die Ausübung der bürgerlichen und staatsbürgerlichen Rechte durch das religiöse Bekenntniß weder bedingt noch beschränkt werden und der Erfüllung der staatsbürgerlichen Pflichten durch dasselbe kein Abbruch geschehen darf, diese Vorschrift der Grundrechte auch nach Art. I. q. des Einf. Ges. sofort in Kraft getreten und in §. VI der behufs Ausführung einiger Bestimmungen der Grundrechte erlassenen Königl. sächsischen Verordnung vom 20. April 1849 die völlige Gleichstellung der sächsischen Juden mit den Christen hinsichtlich des Genusses bürgerlicher und staatsbürgerlicher Rechte und der Erfüllung staatsbürgerlicher Pflichten ausdrücklich ausgesprochen und die Aufhebung aller entgegenstehenden früheren Bestimmungen anerkannt ist, in welchen Beziehungen auch das Gesetz vom 12. Mai 1851 eine Aenderung nicht herbeigeführt hat, empfahl der Ausschuß,

das Collegium möge den Rath darum ersuchen, daß Derselbe vom Herrn Ephorus eine Ausdehnung jener seiner Erklärung auf die israelitischen Mitglieder des Stadtverordneten-Collegiums (resp. des Rathes) und deren Mitberufung nach §. 276 der Städte-Ordnung zur Theilnahme an den äußern Angelegenheiten unserer Schulen und Stiftungen erbitten resp. bewerkstelligen wolle.

Das Collegium trat diesem Antrage einstimmig bei.

In einem vom Rathe in Bezug auf den Confirmanden-Unterricht eingegangenen Schreiben sagt Derselbe unter Andreem: „Die Herren Stadtverordneten haben den Antrag an uns gerichtet, die Bekanntmachung vom 16. October 1866, den Confirmanden-Unterricht betr., zurückzuziehen und die freie Zuführung der Kinder durch die Aeltern zu den Geistlichen behufs der Confirmationsvorbereitung mit jeder Zwangseinmischung zu verschonen.

Wir haben in Erwiderung hierauf zunächst darauf zu verweisen, daß die fragliche Bekanntmachung nicht vom Stadtrath ausgegangen ist, sondern von der Kirchen-Inspection, zu deren ausschließlicher Competenz die ganze Angelegenheit gehört. Es kann daher eine Zurücknahme der Bekanntmachung auch nur von der Kirchen-Inspection, nicht vom Stadtrath allein erfolgen.

Abgesehen von dieser formellen Seite der Sache sind wir aber auch in materieller Beziehung nicht in der Lage, innerhalb der Kirchen-Inspection und als Mitglied derselben eine Zurücknahme der Bekanntmachung zu befürworten. Denn die fragliche Verfügung involviret keineswegs eine Zwangseinmischung in Bezug auf die Auswahl der Geistlichen, welchem der Confirmations-Unterricht übertragen werden soll, sie sanctionirt nur die Grenzlinie, die die Natur ohnehin der Arbeitskraft eines einzelnen Mannes gesetzt hat. Diese letztere Schranke ist der Freiheit der

Ältern in Bezug auf die Auswahl des den Confirmanden-Unterricht der Kinder leitenden Geistlichen allerdings gegeben und die Aufsichtsbehörde ist verpflichtet, dafür zu sorgen, daß dem so überaus wichtigen Confirmanden-Unterricht die nöthige Sorgfalt zu Theil werde. Dies ist aber nicht möglich, wenn, wie dies in den letzten Jahren der Fall gewesen, Einem Geistlichen 5—600 Confirmanden zum Unterricht überwiesen werden. Es liegt auf der Hand, daß bei solchen Massen der Confirmanden-Unterricht auch bei dem besten Willen und bei der höchsten Kraftanstrengung des betreffenden Geistlichen nicht mit der Sorgfalt erteilt werden kann, wie dies für diesen überaus wichtigen Unterricht nothwendig ist. Gerade bei diesem Unterricht ist für den Lehrer eine genaue Kenntniß der Individualität des Kindes und ein näheres Eingehen in dieselbe unerlässlich; bei einer zu großen Kinderzahl ist dies aber um so unmöglicher, als der Unterricht nur wenige Monate dauert, und dadurch die schon ohnehin vorliegende Schwierigkeit, das einzelne Kind genau kennen zu lernen und beim Unterricht dessen Individualität zu berücksichtigen, sich umsomehr steigern muß, je mehr die von uns als zulässig erachtete Grenze der Kinderzahl überschritten wird. Ja, man könnte billig fragen, ob die jetzt von der Kirchen-Inspection als Maximum normirte Zahl von 200 nicht immer noch zu groß sei; hierüber, so wie über etwa sonst nöthige Umgestaltungen in der ganzen Angelegenheit werden die nächsten Erfahrungen abzuwarten sein.

Bei dieser Sachlage hat sich die Kircheninspection darauf beschränkt, die für den einzelnen Geistlichen durch die Natur der Sache gegebene Grenze in einer bestimmten, nicht zu überschreitenden Zahl der Kinder zu fixiren, sie hat aber im Uebrigen die Wahlfreiheit der Ältern völlig unbeschränkt gelassen, indem Niemandem zugemuthet wird, sein Kind einem bestimmten Geistlichen zum Confirmandenunterricht zu überweisen; es ist vielmehr nur angeordnet, daß, nachdem der eine Geistliche wegen Ueberfüllung keine Kinder mehr annehmen kann, die Ältern unter den sämtlichen übrigen Geistlichen sich einen zu wählen haben.

Die Erfahrungen der nächsten Zeit werden nun der Kircheninspection Anlaß geben, zu erwägen, ob etwa anderweite Anordnungen bezüglich des Confirmandenunterrichts nothwendig erscheinen.

Der Ausschuß zu den Kirchen, Schulen und Stiftungen (Ref. Herr Adv. Schilling) empfahl durch Majoritätsbeschluß dem Collegium,

auf seinem früheren Gesuche um Rücknahme der betr. Bekanntmachung des Rathes nicht zu beharren, vielmehr abzuwarten, welchen Erfolg die in der Bekanntmachung festgestellten Bestimmungen zu Ostern d. J. gehabt haben werden, und den Rath zu ersuchen, diesen Erfolg längstens zu Johannis d. J. zur Kenntniß der Stadtverordneten zu bringen.

Herr Adv. Helfer widersprach der Ansicht des Rathes, als ob keine Beeinflussung der freiwilligen Wahl der Ältern hinsichtlich des Seelsorgers ihrer zu confirmirenden Kinder darin liege, wenn der Rath bei 200 Kindern die Wahl des Geistlichen freigebe, bei mehr Kindern aber nicht. Er beklagte den Beschluß, bei der Rückantwort des Rathes Beruhigung zu fassen, um so mehr, als in der letzten Stadtverordneten-Sitzung, in der hierüber gesprochen worden, einstimmig ein entgegengesetzter Beschluß gefaßt worden sei. Es stehe bloß $\frac{1}{3}$ der Geistlichkeit auf dem Standpunkte, welcher von $\frac{2}{3}$ der Bürgerschaft eingenommen wird. Er stelle den Antrag,

den Rath zu ersuchen, im Verein mit der Kircheninspection das frühere Verhältniß wieder zu begründen.

Herr Wehner sprach für den Ausschußantrag, da es sich bei der Wahl des Geistlichen für den Confirmandenunterricht nicht wie bei der Wahl eines Hausarztes um Privat-, sondern um allgemeine sittliche Interessen handle.

Herr Hempel bekämpfte den Ausschußantrag, hauptsächlich deshalb, weil die Einsegnung der Kinder, wenn dieser Antrag angenommen werde, zu 500 bis 600 auf einmal stattfinden und dadurch diese heilige Handlung wesentlich an Gewicht verliere.

Herr Scharf sprach hauptsächlich deshalb gegen den neueren Ausschußantrag, weil durch den frühern Beschluß die Freiheit der Geistlichen und der Gewissen am besten gewahrt werde, und schloß sich dem Antrage des Herrn Adv. Helfer an;

auch Herr Voigt sprach in demselben Sinne,

nicht minder Herr Adv. Winter für den Helfer'schen Antrag, weil durch Annahme des Ausschußantrags ein bedeutender Zeitverlust entstehe, da der Rath erst zu Johannis sich zur Berichterstattung veranlaßt sehen werde.

Adv. Helfer sprach nochmals für seinen Antrag, hauptsächlich im Interesse des Familienfriedens,

Herr Adv. Anschütz dagegen für den Ausschußantrag, weil die eigentlichen Sachverständigen in dieser Sache, die Geistlichen, sich im Sinne des Ausschußantrags ausgesprochen hätten und diese Angelegenheit noch recht wohl einige Monate Zeit habe.

Referent Adv. Schilling: Die Mehrheit des Ausschusses habe keineswegs die materielle Auffassung des Rathes in vorliegender Angelegenheit billigen wollen; sie habe indeß geglaubt, sich nach Lage der Sache zunächst an die formelle Seite halten zu müssen.

Da nun thatsächlich feststehe, daß der Rath als solcher die fragliche Bekanntmachung nicht erlassen, dieselbe vielmehr von der Kircheninspection, zu welcher auch der geistliche Coinspecteur gehöre, erlassen worden, so liege es auf der Hand, daß der Rath allein jene Bekanntmachung nicht zurückziehen könne. Und weil hiernach der frühere Antrag vom Rathe etwas Unausführbares verlangt, habe die Mehrheit des Ausschusses vorgeschlagen, bei diesem frühern Antrage nicht zu beharren. Im Uebrigen werde ein Versuch, den geistlichen Coinspecteur zur Rücknahme der Bekanntmachung zu bewegen, voraussichtlich wirkungslos sein, da dieser im Materielle mit dem Rathe einverstanden und der Rath seinerseits keine Rückgabe dürste, die Rücknahme bei dem geistlichen Coinspecteur zu besorgen. Um aber den Stadtverordneten für künftig nicht weitere Erklärungen in der Angelegenheit abzuschneiden, habe die Mehrheit des Ausschusses ferner vorgeschlagen, den Erfolg abzuwarten, welchen die in der Bekanntmachung festgestellten Bestimmungen in nächster Zeit haben werden, und vom Rath Mittheilung über diesen Erfolg zu verlangen, damit alsdann je nach der Beschaffenheit des Erfolges anderweite Anträge gestellt werden könnten.

Bei der hierauf erfolgenden Abstimmung wurde der Ausschußantrag mit 24 gegen 18 Stimmen angenommen.

Ein weiter vorgetragenes Gutachten desselben Ausschusses betraf die Erhöhung des Lohnes der drei Dienstmädchen im Johannis-Hospital um 6 Thlr. jährlich und die Anstellung eines vierten Dienstmädchens mit demselben Lohne,

welche der Ausschuß dem Collegium zur Genehmigung empfahl.

Das Collegium trat dem einstimmig bei.

Ferner trug derselbe Herr Referent eine Zuschrift des Rathes in Sachen der Biener-Stiftung vor, in welcher der vom Stadtverordneten-Collegium früher abgelehnte Beschluß des Rathes,

auch den Kindern von Ausländern in geeigneten Fällen Ermäßigung des Verpflegbeitrags zuzugestehen, dem Collegium zu nochmaliger Erwägung empfohlen wird.

Der Ausschuß erachtete den Beitritt des Collegiums zum Rathsbeschlusse für zweckmäßig und hielt es für gerathen, daß der Rath aus den Einwohnerlisten Leipzigs sich über das Vorhandensein blinder Kinder Kenntniß verschaffe, rücksichtlich der Aufnahme solcher mit den Ältern bez. Pflanzältern derselben ins Vernehmen trete, auch an die Bezirksärzte des Landes sich wende, damit für die Unterbringung von blinden Kindern aus ihren Bezirken Sorge getragen werde, und sonst in geeigneter Weise darum sich bemühe, daß die Segnungen der Biener-Stiftung soweit als irgend möglich verbreitet würden, und machte für den Beitritt besonders noch geltend, daß es nothwendig sei, dem so ausreichend und wohl eingerichteten Lehrapparate der Stiftung mehr Material zu beschaffen.

Herr Lorenz sprach gegen die darin an den Rath gestellte Anmuthung, umfangreichere Recherchen zur Ermittlung blinder Kinder anzustellen, und beantragte

den Rath aufzufordern, in zu erlassenden Bekanntmachungen die Verhältnisse des Biener'schen Instituts und namentlich den Mangel an Pensionairen zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Nachdem der Herr Referent zum Schluß bemerkt hatte, daß es sich hauptsächlich darum handle, ob die Annoncen, wie der Rath empfehle, lediglich im Tageblatt und in der Leipziger Zeitung zu veröffentlichen seien, wurden der Antrag des Ausschusses und der des Herrn Lorenz einstimmig genehmigt.

Einem weiter von demselben Referenten vorgetragenen Ausschußantrage

beim Rathe die schon früher erbetene Vorlegung der Unterlagen zur Berathung der Vorlage: Gewährung einer Erhöhung der Beköstigungsgelder der Alumnen der Thomasschule an die Deconoma Frau Roscher, in Erinnerung zu bringen,

wurde einstimmig beigetreten.

In Betreff eines von Herrn Lorenz gestellten Antrags, den Rath zu ersuchen,

mit den Erörterungen zur Kinderaufnahme in die Freischulen die Stadtverordneten vom nächsten Jahre ab zu verschonen, hatte der Schulausschuß dem Collegium empfohlen,

es bei der bisherigen Weise der Erörterungen zu belassen.

Herr Lorenz, auf seinen frühern Antrag eingehend, bestritt denselben noch damit, daß den einzelnen Stadtverordneten, welche die Aufnahme eines Kindes befürwortet oder nicht empfohlen, die Verantwortlichkeit oder eventuell das Odium von Rathsbeschlüssen, die vielleicht der Ansicht der betreffenden Stadtverordneten ganz entgegengesetzt seien, nicht angemuthet werden könne.

Nachdem noch die Herren Adv. Winter, Hempel und Wehner für den Ausschußantrag, Herr Lorenz für den seinig gesprochen, wurde der erstere gegen 1 Stimme angenommen.

Herr Adv. Winter referirte hierauf über das Gutachten des Finanzausschusses, welches, dem Beschlusse des Rathes gemäß, die Witwe des im Jahre 1853 durch ein Mitglied der Renschen Kunststreitergesellschaft schwer verletzten Polizeicorporals Schauer mit einer monatlichen Unterstützung von 6 Thalern zu bedenken empfiehlt, was vom Collegium einstimmig genehmigt wurde.

Ein weiteres Gutachten des Ausschusses, betreffend die Unter-

Abhängung des fast gänzlich erblindeten zur Zeit noch nicht pensionsberechtigten Polizeidiener's Eate mit wöchentlich 2 Thalern vom 1. Februar bis Schluß dieses Jahres vorbehaltlich weiterer Maßnahmen. In Betreff derselben wurde dem Collegium vom Ausschusse die Vermittlung empfohlen, mit der gegen den Rath abzugebenden Erklärung, daß es gerathen erscheine, die Unterstützungen nichtpensionsberechtigter Angestellter möglichst zu beschränken, damit nicht der Grundsatz, bestimmten Classen der städtischen Beamten Pensionsanspruch zu verwilligen, durch die vielfachen Ausnahmen fast gänzlich umgestoßen werde.

Einstimmig genehmigte die Versammlung den Ausschusantrag. Hierauf erfolgte der Vortrag des Gutachtens des Vermittlungsausschusses (Referent Herr Hempel) über einen Antrag des Herrn Stadtv. Lorenz:

die von der Aushebungskommission requirirten städtischen Locale fernerhin nicht mehr unentgeltlich zu überlassen. In Anbetracht der veränderten Verhältnisse schlug der vereinigte Ausschuss vor:

diesen Antrag anzunehmen und denselben dem Rathe zur Mittheilung und Berücksichtigung Seiten der Amishauptmannschaft zu überweisen.

Nachdem die Herren Lorenz und Wehner für diesen Antrag gesprochen, wurde das Ausschussgutachten einstimmig angenommen.

Verschiedenes.

H. H. Leipzig, 14. März. Selten mag eine Trauerkunde so lauten Widerhall in einem ganzen Volke gefunden haben, wie es eben jetzt der Fall ist mit der aus der Hauptstadt Bayerns gemeldeten Botschaft, nach welcher Ihre königl. Hoheit die Frau Herzogin Sophie in Bayern, die Tochter unseres allverehrten Königspaares, nach kurzer Krankheit am 9. d. M. aus dem Leben gerufen worden ist. Schon als die ersten Nachrichten von der nicht ungefährlichen Erkrankung der erlauchten Dame bekannt wurden, sprach sich in allen Bevölkerungskreisen die bangste Besorgnis aus, und es war gewiß kein Angehöriger unseres Landes, der nicht mit tiefgefühlter Theilnahme die Schmerzen mitempfunden hätte, welche das theure Aelternpaar und die übrigen Verwandten der hohen Kranken durchdringen mußten. Als aber gar die schlimmsten Befürchtungen sich als wohlbeurkundet erwiesen, als endlich die leider nicht mehr anzuzweifelnde Kunde von dem wirklich erfolgten Hinscheiden unseres hochverehrten Königskindes zu uns drang, da war Alles ohne Ausnahme versenkt in Wehmuth, und alle Unterschiede des Alters und Geschlechts, des Standes und der Parteien gingen auf in der gemeinsamen großen Trauer, welche das königliche Haus und nicht minder die gesammte Bevölkerung durchdringt. Es hat dem unerforschlichen Rathschlusse des Allmächtigen gefallen, den Lebensabend unseres mit inniger Liebe verehrten Königspaares mit schwerem Leid und mit schmerzreichen Schicksalschlägen heimzuführen; wenn jedoch die herzlichste Theilnahme eines treuen und sein Fürstenhaus innig verehrenden Volkes wenigstens einigermaßen den Schmerz der Trauernden zu mildern im Stande ist, so dürfen wir hoffen, daß der so wünschenswerthe Trost in ihrem Leiden unserer erhabenen Königsfamilie nicht werde versagt sein. — Es ist nur natürlich, daß viele treue Sachsen sich nach der Gelegenheit sehnen, ihren Gefühlen der Theilnahme auch einen öffentlichen Ausdruck zu geben, und es war daher ein dankenswerthes Beginnen des hier bestehenden „Patriotischen Vereins“, daß er in seiner vorgestrigen Sitzung den Beschluß faßte, eine Beileids-Adresse an Se. Majestät den König zu entwerfen und dieselbe an mehreren Orten der Stadt zum Behufe der Unterzeichnung auszulegen. Die Adresse lautet folgendermaßen:

„Allerburchlauchtigster, Großmächtigster König, Allergnädigster König und Herr! Es hat Gott nach seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen, in die Kette schwerer Trauerfälle, welche Ew. Königl. Majestät und Allerhöchstdero Gemahlin, unsere Königin, im Laufe der Jahre betroffen haben, ein neues Glied einzufügen. Unser menschliches Fragen verstummt vor dieser Kunde; aber es ist ein schönes Recht des Volkes, welches seinen Fürsten liebt, daß es unmittelbaren Antheil hat an jeder Freude wie an jedem Leid seines Fürstenhauses. Die Herzen der Landesfinder sind von gemeinsamer Trauer umflort, und in dieser Theilnahme Aller können und dürfen wir, die ehrsüchtig und unterzeichneten Bewohner Leipzigs, unsere Stimme aufrichtiger und herzlicher Mittrauer nicht zurückhalten. Der Gott, welcher Wunden schlägt, weiß auch zu heilen. Er wird unserm geliebten König und Herrn, in welchem wir immer die Ergebung des Christen mit der Haltung des Königs vereinigt sahen, auch jetzt den rechten Trost aus der Fülle seiner himmlischen Gnade reichen. Er halte über Sachsens Königshaus seine segnende Hand und lasse ihm in den Enteln neues Glück erblühen. Das ist unser Wunsch, unsere Hoffnung und unser Gebet inmitten der Trauer aller Sachsen, welche mit Ew. Majestät trauern, wie Kinder mit ihrem Vater.

Leipzig, den 12. März 1867.

Mit tiefster Ehrfurcht verharren“ u. s. w.

* Leipzig, 14. März. Gestern Vormittag 11 Uhr fanden in der katholischen Hofkirche in Dresden die feierlichen Exequien für Ihre königl. Hoheit die hochselige Frau Herzogin Sophie in Bayern statt. Ihre Majestäten der König und die Königin, Ihre Majestät die Königin Marie, so wie Ihre königl. Hoheiten die Frau Kronprinzessin, Prinz und Frau Prinzessin Georg und die Prinzessin Amalie wohnten denselben bei. Das gefüllte Gotteshaus gab Zeugniß von der innigsten und allgemeinsten Theilnahme an dem Schmerze unseres erhabenen Königshauses. Herr Bischof Forwerk celebrirte das feierliche Seelenamt. Der aufgestellte, von silbernen Candelabern umgebene und mit Wappenschildern verzierte Katosalk trug die herzogliche Krone. An dem schwarzbehängenen Hochaltar und den Emporen waren bayerische und sächsische Wappen und Schilder mit dem Namenszug der Verewigten angebracht. Auf den Emporen bemerkten wir Ihre königl. Hoheiten die Erbgroßherzöge von Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz, das diplomatische Corps, Herrn General v. Bonin und die königl. preussische und königl. sächsische Generalität, die Herren Staatsminister und viele hohe Staatsbeamte, die Vertreter der Stadt u. s. w. Die anwesenden Damen waren in tiefer Trauer. Die hierbei zur Aufführung gekommene Trauermusik war ein Requiem von Reissiger. — Se. königl. Hoheit der Kronprinz ist gestern Morgen nach Schloß Banz abgereist, um der daselbst erfolgenden feierlichen Beisetzungs der hohen Leiche der verewigten Herzogin Sophie beizuwohnen.

* Leipzig, 14. März. Die Worte des Grafen Bismarck, daß die Vereinigung von Nord- und Süd-Deutschland jedem Angriffe gegenüber in allen Fragen, wo es sich um die Sicherheit des deutschen Bodens handele, vollständig gesichert sei, haben unverweilt eine volle Bestätigung aus Süd-Deutschland erhalten. Die militairische Vereinbarung, welche die süddeutschen Staaten (Bayern, Württemberg, Baden und Hessen) jüngst getroffen haben, ist jetzt in ihrem Wortlaute veröffentlicht worden. Dieselbe beruht auf folgenden politischen Voraussetzungen: 1) Die vereinigten Staaten erkennen es als ein Bedürfniß, die Wehrkräfte ihrer Länder so zu organisiren, daß sie zu Achtung gebietender gemeinsamer Action befähigt werden. 2) Sie vereinigen sich deshalb zu möglichster Erhöhung ihrer Militairkräfte unter einer, den Principien der preussischen nachgebildeten Wehrverfassung, welche sie zur Wahrung der nationalen Sicherheit und Unverletzlichkeit in Gemeinschaft mit dem übrigen Deutschland geeignet macht. Die militairischen Einrichtungen selbst stehen in wesentlichster Uebereinstimmung mit denen Preußens und des Norddeutschen Bundes.

Leipzig, 14. März. (Dr. 3.) Als Gesamtergebnis der nunmehr beendigten Wahlen der 23 sächsischen Reichstagsabgeordneten stellt sich Folgendes heraus: Von allen 23 Abgeordneten sind 14 (die Herren Braun, Gebert, v. Gerber, Günther, Haberkorn, Herbig, Dehmichen, Reuning, Sachse, v. Salza und Lichtenau, Schwarze, v. Thielau, v. Wächter, v. Zehmen) vom Sächsischen Wahlcomité, 9 aber (die Herren Bebel, Evans, Heubner, Mindwiz, Rewiger, Riedel, Schaffrath, Schrapf und Wigard) von andern Seiten vorgeschlagen. — Mitglieder der jetzigen Ständeversammlung sind 7 (worunter einer der Ersten Kammer). Der Nationalversammlung in Frankfurt a. M. haben bereits 3 als Mitglieder angehört: die Herren Braun, Schaffrath und Wigard, zwei andere, die Herren Eli Evans und Rewiger, waren für dieselbe als Stellvertreter (der Herren v. Wagsdorf und Bernh. Eisenstud) gewählt. — Ihrer bürgerlichen Stellung nach befinden sich unter den 23 Abgeordneten: 6 Staats- und 2 städtische Beamte, 4 Rittergutsbesitzer und 1 bäuerlicher Gutsbesitzer, 2 Universitätsprofessoren, 3 Advocaten, 3 Industrielle, 1 Geistlicher und 1 Arzt. — Die meisten Stimmen sind im 1. und 2. Wahlbezirke abgegeben worden, nämlich resp. 15,823 und 15,547; die wenigsten im 12. (Leipzig), nämlich 9935. Die meisten Stimmen hat Amishauptmann v. Salza und Lichtenau (im 3. Bez.) erhalten, nämlich 13,299, dann folgten die Herren Dehmichen (11,750), Gebert (11,539), Günther (11,024) und Schwarze (10,180); den Beschluß macht Geh. Rath v. Wächter mit 5433 Stimmen. Die relativ meisten Stimmen hat gleichfalls Herr v. Salza und Lichtenau erhalten, nämlich über 91 Procent; nächst dem Günther fast 84, Gebert 80½, Dehmichen 79½, Heubner 77½, Schwarze 76½, Schaffrath 72, Herbig, v. Zehmen, Bebel, Rewiger, Braun, Mindwiz 60—70 Procent, alle andern nur 50—60 Procent.

F. S. — Das zehnte (letzte) Concert des Musikvereins Euterpe führte uns zwei wohlrenommirte Künstler vor, den königl. Hofopernsänger Max Stagemann und den Hofcapellmeister Jean Joseph Bott aus Hannover. Ersterer trug eine Arie (O patrie) aus Spontini's „Ferdinand Cortez“ und Lieder von Schumann (Blondels Lied, Die Hütte) und Gräbener (Des Bögleins Rath) vor. Stimmittel sowohl wie Vortragsmannier zeugen von edler Kunstbildung. Jene ist angenehm klangvoll und biegsam, diese feinsinnig in der Auffassung, dramatisch und declamatorisch bewegt und gegliedert, und zwar in dieser Beziehung sich gerade auf der Grenzlinie zwischen dem im Concertsaale Zulässigen und dem Theatralischen haltend. Besonders ist noch die Deutlichkeit der Textausprache zu rühmen. Sämmtliche Vorträge waren in ihrer Art gleich vortrefflich; nach dem reizenden Reinick-

Gräbnerschen Liebe aber ward dem Künstler so stürmischer Applaus zu Theil, daß er sich veranlaßt fand, dasselbe zu wiederholen. — Hofcapellmeister Bott, in Folge seines vorjährigen Auftretens in der Euterpe dem Publicum noch in vortheilhafter Erinnerung, producirte sich mit einem dreitägigen Concert (A moll) eigener Composition und einer Fantasie über Themen aus „Jesfonda“ von Spohr. Eigenthümliche Vorzüge sind bei aller Sicherheit Leichtigkeit und Eleganz der Technik sowie feurig-lebendiger Vortrag. Der Ton ist gerade nicht groß und voluminös, aber angenehm und ansprechend. Wünschenswerth wäre vielleicht noch gegenüber jener ledigen Volubilität etwas festere, präcisere Gliederung. Jedenfalls aber hat sich Herr Bott wiederum als einen der bedeutendsten lebenden Violinvirtuosen bewährt, was auch das Publicum durch rauschende Beifallsbezeugungen anerkannte. Was Botts eigene Composition anlangt, so tritt dieselbe ohne große Ansprüche auf und geht auch in der That hinsichtlich der Erfindung und Factur über die übliche Schablone nicht hinaus. — Von Orchesterwerken enthielt das Programm noch die G moll-Symphonie von Mozart, Beethovens Coriolan-, sowie die Freischütz-Duverture. Bis auf das Adagio in der Symphonie und die Beethovensche Duverture, deren Tempo wir etwas zu schleppend fanden, erfreuten sich diese Werke einer vortrefflichen, schwungvollen Wiedergabe.

Leipzig, 14. März. (S. B.) Die Dresden-Tharander Eisenbahn (Albertsbahn) hat trotz der mehrwöchigen Unterbrechung ihres Betriebes durch die Kriegereignisse im abgelaufenen Jahre doch so günstige Ergebnisse gehabt, daß eine Dividende von 7 oder 7 1/2 % zur Vertheilung gelangen wird. Die Dividende für 1865 betrug 6 1/2 %. Die Actionäre dürfen nun die Prüfungsjahre als überstanden ansehen, mit Ausnahme der einen schwersten Prüfung, daß sie der Zukunft nicht sicher sind, weil nach den vielbesprochenen und stets beklagten Concessionsbedingungen die Regierung jederzeit das Recht hat, die Bahn an sich zu nehmen nach vorgängiger einjähriger Kündigung. Es ist mehr als wahrscheinlich, daß sie von diesem Rechte Gebrauch machen wird nach Vollendung der jetzt in Bau begriffenen Freiberg-Chemnitzer Staatsbahn, weil dann zwischen den in Dresden auslaufenden Staatsbahnen, der Sächsisch-Böhmischen und der Sächsisch-Schlesischen, und der von Tharand über Freiberg nach Chemnitz u. s. f. führenden Staatsbahn die Dresden-Tharander Privatbahn trennend steht. In diesem Falle müßte die Regierung den 25fachen Betrag der letzten fünfjährigen Durchschnitts-Dividende unter Hinzuschlagung eines halben Procentes für jedes an einer 20jährigen Betriebsbenutzung der Bahn fehlende Jahr als Kaufpreis gewähren. Uebernehme die Regierung jetzt die Albertsbahn, so würde sich der Kaufpreis berechnen: Dividende für 1862 2%, für 1863 2 1/4 %, für 1864 4%, für 1865 6 1/2 % und für 1866 7%, zusammen 21 3/4 %, die fünfjährige Durchschnittsdividende also = 4 7/12 % und der 25fache Betrag derselben = 108 Thlr. 22 1/2 Mar. Da nun Ende Juni 1855 der Betrieb eröffnet worden, so fehlen an der 20jährigen Betriebsbenutzung noch 8 Jahre und es müßten also 4 Thlr. auf jede Actie noch zugewährt werden, so daß im Ganzen sich für die Regierung der Kaufpreis auf 112 3/4 Thlr. per Actie stellte. Sie hat aber noch nicht gekündigt, und es tritt also, selbst wenn sie noch jetzt kündigte, die voraussichtlich nicht niedrigere als die für 1866 sich herausstellende Dividende für 1867 hinzu, während die geringe Dividende für 1862 wegfällt. In diesem Fall würde die Durchschnitts-Dividende sich auf 5 7/20 %, deren 25facher Betrag auf 133 3/4 Thlr. und der Kaufpreis unter Zurechnung von 1/2 % für jedes der dann noch fehlenden 7 Jahre auf 136 1/4 Thlr. stellen. Nach dieser Höhe darf man heute den Werth jeder Actie berechnen.

ah. Leipzig, 14. März. („Fraternitäts“-Versammlung.) Gestern Nachmittag fand im Hotel de Pologne die erste Jahresversammlung der seit fast dritthalbhundert Jahren hier bestehenden Gesellschaft „Fraternität“ statt, und wird uns das Festmahl als ein höchst glänzendes, opulentes, und die Stimmung der Mitglieder (welche sich selbst „confratres“ nennen) als eine äußerst heitere und animirte bezeichnet. Jocos und mit dem Salz echten Juristenwitzes gesättigte Toaste würzten das Mahl und folgten sich Schlag auf Schlag. Es ist bekannt, daß diese uralte Gesellschaft am 8. März 1624 von dem damaligen Oberhofgerichtsrathen Laurentius Niska zum Zwecke der Sicherung eines feierlichen Leichencomitais, namentlich durch Ständegenossen, gegründet wurde und sich eigentlich „Fraternität der Notarien und Literaten“ (letzteres Wort im allgemeinen, ältern Sinne für akademisch gebildete und graduirte Personen) nennt. Der Vorstand besteht aus einem Senior und zwei Subsenioren, einem Präpositus und einem Expräpositus, endlich aus einem Syndicus. Der Verein gewährt jetzt auch kleine Wittwenpensionen und gestattet seine Statuten die Verwendung seiner Gelder auch zu andern wohlthätigen Zwecken. Zur Zeit besteht die Gesellschaft aus 143 theilweise auch auswärtig wohnhaften Mitgliedern, darunter vier Inbelconfratres.

v. Leipzig, 14. März. (Vertrieb von Präferenzen durch die Briefträger verboten.) Im neuesten Stück des „Post-Verordnungsblattes für die königlich sächsischen Postanstalten“ befindet sich an der Spitze der Nummer ein Be-

scheid der Oberpostdirection, welcher auf nächste Veranlassung des Berichtes einer Postexpedition vom 26. v. M. „aus dienlichen Rücksichten“ den Vertrieb eines gewissen in dem Blatte nur andeutungsweise genannten Präferenzzeugnisses trotz des „verdienstlichen Zweckes“ desselben verbietet. Die Briefträger können in der That ganz abgesehen davon schon nach §. 24 der Ausführungsverordnung zum Postgesetz vom 15. März 1851 die Hand nicht dazu bieten, Präferenzzeugnisse durch „Herumtragen in den Häusern ohne Bestellung“ zu verbreiten, da hierzu die vorher eingeholte Erlaubniß der Ortspolizeibehörde und zwar durch einen von denselben ausgefertigten, auf den Namen des betreffenden Colporteur lautenden Erlaubnißschein erforderlich ist. Dies wird auch in der Bescheidung der königl. Oberpostdirection ausdrücklich erwähnt.

Leipzig, 14. März. Zu der morgen Nachmittag stattfindenden Beerdigung des verstorbenen Herrn Polizeidirectors Wegler wird sich eine größere Deputation der Beamten des hiesigen Polizeiamtes nach Dresden begeben. Von Seiten des Rathes begeben sich Herr Vicebürgermeister Dr. Stephani und Herr Stadtrath Förtsch eben dahin.

* Leipzig, 14. März. In nächster Woche wird Herr Prof. Dr. Davis aus London literarisch-declamatorische Vorträge beginnen. Er besitzt sehr gute Empfehlungen wegen seiner Leistungen. So schreibt die „Nach. Ztg.“ über einen daselbst gehaltenen Vortrag: „Herr Davis trug abwechselnd in deutscher, englischer und französischer Sprache eine Reihe von Scenen aus Goethe'schen und Shakespeare'schen Dichtungen vor, und verrieth durch seinen fließenden Vortrag eine große Sprachgewandtheit. Aber nicht nur hierdurch wußte derselbe die Zuhörer zu fesseln, sondern auch durch seine geistreichen, philosophischen Bemerkungen zum Hamlet, zwischen welcher Dichtung und dem Goethe'schen Faust er eine Parallele zog und nachzuweisen suchte, daß in diesen Werken die beiden Dichter die Früchte jahrelangen Studiums und Nachdenkens niedergelegt haben. Wiederholte Beifallsbezeugungen gaben dem Vortragenden die Zustimmung des Auditoriums kund.“

y Leipzig, 14. März. (Frau Raoum-Karg.) In Nr. 70 des „Leipziger Tageblattes“ ist die am 10. d. vollzogene Vermählung der früher unserer Bühne angehörenden sehr beliebten Opernsängerin Fräulein Margot Karg, welche zuletzt am Hoftheater zu Kassel engagirt und auch dort bis zuletzt von der Gunst des Publicums getragen war, mit dem Beifügen angezeigt, daß die Künstlerin bei Eingehung der Ehe mit dem Sohne des hiesigen t. griechischen Consuls zur griechischen Kirche übergetreten sei. Da diese Notiz sogleich in andere Blätter überging, so sei hier constatirt, daß jener Uebertritt nicht stattgefunden, wohl aber die Trauungszeremonie in der Capelle der hiesigen orthodoxgriechischen Gemeinde durch den Archimandrit Dimitroffopoulos verrichtet worden ist.

* Leipzig, 14. März. Die im Commissions-Verlage von Oscar Leiner erschienene Brochure von Dr. Wilhelm Zimmermann über die hiesige öffentliche Handelsschule hat einen so schnellen Absatz gefunden, daß die erste starke Ausgabe bereits vergriffen ist, und eine zweite verbesserte Auflage vorbereitet wird.

** Leipzig, 14. März. Von zuverlässiger Seite wird uns die Mittheilung (die zugleich als eine Berichtigung aufzufassen sein dürfte), daß die vielfach verbreitete Nachricht von einer veränderten Expeditionszeit bei den Gerichten mindestens verfrüht, das Ministerium der Justiz vielmehr gegenwärtig noch mit der Erwägung dieser Frage beschäftigt ist.

* Leipzig, 14. März. Die bekannte Angelegenheit des ehemaligen Directors der Weimarer Bank, Herrn Polte, kommt am 22. d. M. vor das Schwurgericht zu Eisenach.

— Es sind Weisungen nach Frankfurt a. M. gegangen, den Promessenschwindel durch richterliches Einschreiten möglichst zu fassen. Nach Frankfurter Gesetzen konnte man dem bezeichneten Betrug nie beikommen, noch vor wenigen Jahren sprach die Juristen-Facultät in Leipzig in einem desfalls anhängig gemachten Prozeß nach Lage der bestehenden Gesetzgebung frei; leider ist man aber in Frankfurt nie, obwohl der Schwindel offenkundig geworden, an eine Gesetzesänderung gegangen. Unter der Herrschaft preussischer Gesetze wird sich das sehr ändern, und mit einer Bestrafung der Betrüger dem soliden Handelsstand der Stadt gewiß nur gedient sein. Wie wir hören, sind bereits strafrechtliche Untersuchungen eingeleitet worden.

Ziehungen.

- März 15. Stadt Freiburger 15 Frcs.-Loose 1861. (17. Gew.-Zieh.) 1000 Loose. Höchster Preis 40,000, niedr. 17 Frcs. Zahlung 15. Juni.
- 15. Stadt Pariser 5 procent. 500 Frcs.-Loose von 1865. (5. Gewinn-Ziehung.) Höchster Preis 150,000, niedr. 500 Frcs. Zahlung 1. September.
- 16. Stadt Mailänder 10 Frcs.-Loose von 1866. (2. Gewinn-Ziehung.) 500 Loose. Höchster Preis 50,000, niedr. 10 Frcs. Zahlung 15. Juni.
- 31. Badische 35 Fl.-Loose von 1845. (85. Gewinn-Zieh.) 2500 Loose. Höchster Preis 40,000, niedr. 51 Fl. Zahlung 1. October.

C. E. Portle das möge beleben centen wie fe allgem auswa hiefige
B
Dr. M. Des lectüre Sprüch Werk
M
s Uhr
Bräun Grönl Green Valen Havre Brost Paris Stras Lyon Borde Bayo Marsc Toule Barcel Bilba Lissa Madr
Na um 6
Mem Königl Panz Poser Publ Stett Berli
464
begü
Sp
W
Def
u
Stid
ab
Stid
C
Sta
K
u
Stid
de
bi
Stid
Zei
St
Hrb
Ber
R
C.
L.
H.
(
An
g

„Gesundheit ist Reichtum“ ist die Devise, unter welcher Herr C. E. Werner hier, Magazingasse Nr. 12, sein vorzügliches Deutsches Porterbier in den Handel bringt; diese Devise ist treffend gewählt, da das Werner'sche Porterbier wirklich von tadelloser Reinheit ist und vermöge seiner besonders sorgfältigen Zusammenstellung auf jeden Körper belebend und stärkend wirkt. Dasselbe ist somit nicht allein Reconvalescenten zu empfehlen, sondern auch für Jeden ein vorzüglicher Hausstrank; wie sehr aber die guten Eigenschaften dieses Werner'schen Porterbieres allgemein anerkannt werden, beweist der massenhafte Verbrauch hier und auswärts und ganz besonders die alleinige Verwendung desselben im hiesigen Jacobshospitale. Ein Consument.

Berichtigung. In unserem Bericht über die letzte Vorlesung von Dr. Willmann ist statt Sigismund Stern „Berthold Sigismund“ zu lesen. „Des Knaben Wunderhorn“ empfahl der Vortragende nicht als Jugendliteratur, sondern bezeichnete das Buch als Quelle von Kinderliedern, Sprüchen u. Aus der Orbis pictus-Literatur wurde das Lauchhardt'sche Werk als empfehlenswert hervorgehoben.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 11. März. R°	am 12. März. R°	in	am 11. März. R°	am 12. März. R°
Brüssel . . .	+ 3,7	—	Alicante . . .	—	—
Gröningen . . .	+ 0,6	+ 0,6	Palermo . . .	—	—
Greenwich . . .	+ 1,8	—	Neapel . . .	—	+ 10,4
Valentia (Russl.) . . .	+ 6,6	—	Rom . . .	—	+ 8,2
Havre . . .	+ 6,4	+ 5,6	Florenz . . .	—	+ 9,6
Brest . . .	+ 7,8	+ 7,7	Bern . . .	—	+ 5,7
Paris . . .	+ 5,8	+ 5,5	Triest . . .	—	—
Strassburg . . .	+ 8,0	+ 5,8	Wien . . .	—	—
Lyon . . .	+ 8,8	+ 8,0	Odessa . . .	— 2,5	—
Bordeaux . . .	+ 9,4	+ 8,2	Moskau . . .	+ 7,2	—
Bayonne . . .	+ 11,2	+ 12,0	Liban . . .	—	—
Marseille . . .	+ 9,8	+ 9,5	Riga . . .	—	— 13,3
Toulon . . .	+ 10,4	—	Petersburg . . .	—	— 22,9
Barcelona . . .	—	+ 13,6	Helsingfors . . .	—	—
Bilbao . . .	—	+ 17,0	Haparanda . . .	— 10,6	—
Lissabon . . .	+ 11,8	—	Stockholm . . .	— 8,5	—
Madrid . . .	+ 7,8	—	Leipzig . . .	+ 1,0	+ 0,1

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 11. März. R°	am 12. März. R°	in	am 11. März. R°	am 12. März. R°
Memel . . .	—	7,0	Breslau . . .	—	+ 0,2
Königsberg . . .	—	7,2	Dresden . . .	—	— 0,1
Danzig . . .	fehlt	3,5	Bautzen . . .	—	— 0,4
Posen . . .	—	0,9	Zwickau . . .	fehlt	+ 0,6
Putbus . . .	—	3,4	Köln . . .	—	+ 0,8
Stettin . . .	—	2,4	Trier . . .	—	+ 3,2
Berlin . . .	—	0,8	Münster . . .	—	+ 0,2

464 b. **Seiten der Leipziger Producten-Börse am 14. März** bezüglich des Spiritus, für 100 Preuß. Quart, notirte Preise, laut Anzeige der verpflichteten Commissionäre.

Spiritus, loco: 17 ¹/₂ ob.; p. März: 17 ¹/₈ ob.; p. April, Mai: 17 ¹/₂ ob. Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:
 Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
Städtische Sparcasse. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen täglich von 8—12 und von 2—4 Uhr. (Ausserdem Dienstags über Mittag und Sonnabend Abend von 6—8 Uhr).
Städtisches Leihhaus.
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr. Ausserdem findet Einlösung und Verfaß vom 15. November bis 31. Januar, Montags und Sonnabends ununterbrochen von früh 8 Uhr bis Dunkelwerden statt.
 In dieser Woche verfallen die vom 11. bis 16. Juni 1866 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren statfinden kann.
Stationen der Feuerwachen:
 Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stochause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannis-Hospital.
 Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stochause, Fleischerei-Platz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).
Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefährde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12 ¹/₂ Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhaus, 10—4 Uhr.
Schillerhaus in Soblis täglich geöffnet.
Arbeiter-Bildungs-Verein. Buchführung, Zeichnen, Turnen.
Berein Bauhütte. Sonntag 10—11 Uhr Zeichnen, 11—12 Uhr Rechnen. Abends gefellige Zusammenkunft. Anfang 7 Uhr.
O. A. Mlemm's Musikalien-, Instrum.- und Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14, hohe Lillie.
H. W. Frimach's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst C. Bonmitsche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt Nr. 12.
Aug. Brach, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 8. Karten & Dutzend 3 Thlr.

Stadttheater. (160. Abonnements-Vorstellung).
 Letzte Gastvorstellung des Frä. Buse vom Großherzogl. Hoftheater zu Weimar.

Eine leichte Person.

Posse mit Gesang in 3 Acten und 8 Bildern von A. Dittner und Emil Pohl. Musik von A. Conradi.

Erster Act:

1. Bild: Curiose Geschichten.

Personen:
 Frau Becker, Inhaberin eines Tapissiergeschäftes
 Emilie, deren Tochter
 Theodor Sehring, Assessor, Emilie's Gatte.
 Frau Staarmaz, Witwe
 Rosalie Feldberg,
 Elvira,
 Fanny,
 Flora,
 Stickerinnen
 Stickermädchen.
 Frau Giers.
 Fräul. Lint.
 Herr Herzfeld.
 Frau Bachmann.
 Fräul. Göp.
 Frau Talgenberg.
 Fräul. Plag.

2. Bild: Er ist vergnügt.

Personen:
 Hätschler, Rentier
 Gröhlmeier, Schreiber bei einem Advocaten, Vorstand eines Dilettanten-Gesangvereins
 Rosalie
 Stieglitz,
 Lerche,
 Zeißig,
 Specht,
 Stephan, Diener bei Hätschler
 Herr Hof.
 Herr Engelhardt.
 Herr Rosenthal.
 Herr Kästner.
 Herr Scheibe.
 Herr Rößch.
 Herr Neumann.

3. Bild: Böse Nachbarschaft.

Personen:
 Frau Staarmaz
 Elvira
 Fanny
 Flora
 Carl Steinöl, Componist und Musiklehrer
 Frau Thiemann, eine arme Frau
 Deren fünf Kinder.
 Hätschler
 Gröhlmeier
 Stieglitz
 Lerche
 Zeißig
 Specht
 Ein Executor.
 Frau Bachmann.
 Fräul. Göp.
 Frau Talgenberg.
 Fräul. Plag.
 Herr Lint.
 Fräul. Kreuzer.
 Herr Hof.
 Herr Engelhardt.
 Herr Rosenthal.
 Herr Kästner.
 Herr Scheibe.
 Herr Rößch.

Zweiter Act:

4. Bild: Etwas Kleines.

Personen:
 Sehring, Rechtsanwalt
 Theodor, sein Sohn
 Gröhlmeier, sein Schreiber
 Nacht-Wachmeister
 Ein Nachtwächter
 Rosalie Feldberg
 Stieglitz
 Lerche
 Zeißig
 Specht
 Ein Dienstmann
 Herr Stürmer.
 Herr Herzfeld.
 Herr Engelhardt.
 Herr Plag.
 Herr Weber.
 Herr Rosenthal.
 Herr Kästner.
 Herr Scheibe.
 Herr Rößch.
 Herr Nieter.

5. Bild: Im Schuldarrest.

Personen:
 Hätschler
 Ida, seine Nichte
 Kalmus, Destillateur aus Danzig
 Carl Steinöl, sein Schwager
 Schwindelmuth,
 Borger,
 Söllmer,
 Bühsecke, Wachmeister a. D.,
 Fichtler, Weinreisender,
 Störkoff, ein Russe,
 Hauser, Schuster,
 Gröhlmeier
 Rosalie Feldberg
 Sobel, Schließer
 Margarethe, dessen Tochter
 Frau Staarmaz
 Elvira
 Fanny
 Flora
 Zeißig
 Specht
 Stieglitz
 Lerche
 Schuldgefängene Mädchen.
 Herr Hof.
 Fräul. Guinand.
 Herr Witt.
 Herr Lint.
 Herr Saalbach.
 Herr Hanisch.
 Herr Gicleröky.
 Herr Becker.
 Herr Kraft.
 Herr Haake.
 Herr Glaar.
 Herr Engelhardt.
 Herr Gruby.
 Fräul. Brauny.
 Frau Bachmann.
 Fräul. Göp.
 Frau Talgenberg.
 Fräul. Plag.
 Herr Scheibe.
 Herr Rößch.
 Herr Rosenthal.
 Herr Kästner.

Dritter Act:

6. Bild: Ein musikalisches Bureau.

Personen:
 Sehring, Rechtsanwalt
 Theodor, sein Sohn
 Emilie, seine Gattin
 Rosalie
 Frau Staarmaz
 Hätschler
 Gröhlmeier
 Kalmus
 Herr Stürmer.
 Herr Herzfeld.
 Fräul. Lint.
 Frau Bachmann.
 Herr Hof.
 Herr Engelhardt.
 Herr Witt.

Carl Steindl	Herr Link.
Stieglitz	Herr Rosenthal.
Reißig	Herr Scheibe.
Perche	Herr Kästner.
Sprecht	Herr Kösch.
Ein Hausknecht.	

7. Bild: Die Voruntersuchung.

Personen:	
Wenzler, Untersuchungsrichter	Herr Deutschinger.
Schring	Herr Stürmer.
Theodor	Herr Herzfeld.
Emilie	Fräul. Link.
Hätschler	Herr Hof.
Gröhlmeier	Herr Engelhardt.
Rosalie	
Frau Staarmay	Frau Bachmann.
Kalmus	Herr Witt.
Carl Steindl	Herr Link.
Ein Gerichtsbote.	

8. Bild: Glänzende Genugthuung.

Personen:	
Hätschler	Herr Hof.
Schring	Herr Stürmer.
Theodor	Herr Herzfeld.
Emilie	Fräul. Link.
Rosalie	
Kalmus	Herr Witt.
Carl Steindl	Herr Link.
Frau Staarmay	Frau Bachmann.
Claira	Fräul. Göb.
Flora	Frau Lalaenberg.
Fanny	Fräul. Plag.
Gröhlmeier	Herr Engelhardt.
Pühsche	Herr Becker.
Margarethe Sobel	Fräul. Brauny.
Stieglitz	Herr Rosenthal.
Reißig	Herr Scheibe.
Perche	Herr Kästner.
Sprecht	Herr Kösch.
Stephan, Hätschlers Diener	Herr Neumann.
Gäste.	

* * Rosalie Feldberg — Fräul. Buse.

Zum Schluß:

Die Wunder-Fontaine,
genannt: **Kalospinthechromokrene,**
ober: **Die Krystall-Grotte der Nixaden.**
Verfertigt von Hrn. A. Klude aus Berlin.
Gewöhnliche Preise.

Einlaß $\frac{1}{2}$ Ubr. — Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Ubr. — Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Ubr.

Niedelscher Verein.

Thomaskirche Freitag den 22. März Nachmittags 4 Ubr.
Die hohe Messe von J. S. Bach.

Wer dem Verein noch als inact. Mitglied beizutreten wünscht, wolle seine Adresse gef. bei Herrn **C. F. Rabnt**, Neumarkt 16 niederlegen.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach

Altenburg:	4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.
Annaberg:	4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nachm.
Ascherleben:	*7. — 12. 15. — 6. Abds.
Berlin:	[Berlin Anhalter Bahn] *7. 30. — 1 — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. Vorm. — 2. 30. Nachm.
Bernburg:	*7. — 12. 15. — 6. Abds.
Bitterfeld:	*7. 30. — 1. — *5. 50. Abds.
Borna:	4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.
Cassel:	5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.
Chemnitz:	[Leipzig-Dresdner Bahn] *9. (von Riesa ab Personenzug). — 2. 30. Nachm. — [Weßl. Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
Coburg zc.:	*11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Reiningen).
Dessau und Zerbst:	*7. 30. — 1. — *5. 50. Abds.
Dresden:	5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nachts.
Eger:	4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. (bis Delsnitz). — 6. 20. Abds.
Eisenach zc.:	5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 1. Nachts.
Eisleben:	*7. — 12. 15. — 6. Abds.
Frankfurt a. M.:	[Weßl. Staatsbahnen] *6. 40. Morgs. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nachts.
Gera:	[Weßl. Staatsbahnen] 4. 40. — *6. 40. — 12. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
Greiz:	4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
Grimma:	6. 15. — 1. — 6. Abds.
Großenhain:	5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
Hof:	4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
Linz:	9. 10. Vorm.
Magdeburg:	*7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). — 10. 30. Nachts.
Meißen:	5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
Nordhausen:	*7. — 12. 15. — 6. Abds.
Schwarzenberg:	4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.

Stauffurt: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
Wien [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag: *9. Vorm. — 10. Abds.
[Weßl. Staatsbahnen] 9. 10. Vorm.
Leipz: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
(Die mit * bezeichneten sind Eilzüge.)

Bekanntmachung.

- Entwendet wurden allhier
- 1) vom 6. Jannar bis 28. Februar aus einem Geschäftslocale der Petersstraße 16 Duzend englische Messer und Gabeln mit braunen Holzgriffen. (Die Enveloppen tragen das Zeichen: dzt. Ex 5/6);
 - 2) vom 11. bis 25. vor. Mon. aus einer Wohnung in der Klostersgasse drei K. P. gezeichnete Oberhemden, drei K. P. gezeichnete Taschentücher, 1 dergl. B. gezeichnete und 1 blaueinene K. P. gezeichnete Mannschürze;
 - 3) am 16. vor. Mon. aus einer Gaststube in der Gerberstraße ein mit schwarzem Sammetragen und schwarzem Wollatlasfutter versehener dunkelbrauner langer Winterüberzieher, der am linken Schooß einen kleinen Brandfleck hat;
 - 4) vom 18. vor. bis 4. d. Mon. von einem Neuboden in der Münzgasse 1 braune rothmelirte Hose und 1 dergl. Weste;
 - 5) am 22. vor. Mon. aus einer Droschke an der Hall. Straße 1 Paar starke vorgeschubte rindlederene Stiefel;
 - 6) vom 23. bis 25. vor. Mon. aus einer Wohnung der Zeiger Straße eine große silberne, mit Goldbrand, Stahlzeigern und römischen Ziffern versehene Cylinderuhr, auf deren Dedel ein Jagdhund gravirt ist;
 - 7) am 24. vor. Mon. aus einer Gaststube in der gr. Fleischergasse ein schwarzseidener Regenschirm mit schwarzem Holzgriffe, an welchem sich vorn ein eingelegtes weißes Hornplättchen befindet;
 - 8) am 25. vor. Mon. in der Zeiger Straße eine gelbe T. W. 211 gezeichnete Pferdebede mit rother Kante;
 - 9) an demselben Tage aus einem Keller am Thomaskirchhof acht Flaschen Weißwein;
 - 10) an demselben Tage aus einem Hofe in der hohen Straße eine Mädchenschultasche von schwarzem Leder mit 2 Schulbüchern, Federkasten, Schiefertafel und 1 schwarz und weiß carrirtes Cravattentuch mit Fransen;
 - 11) am 26. vor. Mon. aus einem Bahnwärterhaus im Dresdner Bahnhofe eine eingehäufte silberne Spindeluhr mit deutschen Ziffern und weißem Zifferblatte nebst einer kurzen gelben Kette;
 - 12) vom 26. — 27. vor. Mon. aus einer Wohnung in der Petersstraße eine schwarz- und blaugestreifte Winterbuckskinhose und eine Weste von demselben Stoff;
 - 13) vom 26. vor. bis 8. d. Mon. ebendasselbst ein schwarzer Tuchrock mit schwarzwollenem Atlasfutter und 1 graumelirte Stoffhose mit Ledertaschen;
 - 14) am 28. vor. Mon. von einem Neubau in der Zeiger Straße eine große und eine kleinere Säge und ein Fughobel;
 - 15) am 1. d. Mon. aus einem Destillationsgeschäft im Brühl ein mit Stahlbügel versehenes Portemonnaie mit 7 Thlr. und einem kleinen Schlüssel;
 - 16) an demselben Tage aus einer Restauration am Neukirchhofe ein schwarzledernes Geldtäschchen mit ca. 20 Ngr.;
 - 17) vom 1. — 2. d. Mon. in der Bäckerherberge 2 Silberthaler;
 - 18) vom 1. — 4. d. Mon. aus einer Wohnung in der großen Fleischergasse eine braun und lilla gestreifte Buckskinhose mit Schnellgurt;
 - 19) am 2. d. Mon. auf dem Markte an einem Verkaufstande ein mit leinernem Einbände versehenes Notizbuch mit 2 einthäligen Cassenbillets;
 - 20) an demselben Tage aus einem Verkaufslocale am Königsplatze ein mit Perlenstickerei versehenes Geldtäschchen mit 6 Thlr. 10 Ngr.;
 - 21) an demselben Tage aus einem Hofe in der Gerberstraße ein Sad mit 45 St. wollenen Fadern;
 - 22) an demselben Tage auf dem Raschmarke ein Paket in grauer, 1353 S. signirter Leinwand mit 4 Stück westphälischen Schinken;
 - 23) vom 2. — 3. d. Mon. aus einer Gaststube in der Gerberstraße ein braune Sommer-Twine mit schwarzem Camelofutter, ein grünes Jaquet mit schwarzem Camelofutter, 1 Paar blaue baumwollene und 1 Paar dergl. wollene Socken;
 - 24) zu derselben Zeit ebendasselbst 18 Stück neusilberne, F. St. gezeichnete Theelöffel.
- Alle in Bezug auf diese Diebstähle etwa gemachten Wahrnehmungen bitten wir uns schleunig mitzutheilen.
Leipzig, den 14. März 1867.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
D. Räder.
Kurzwelsh.

Italienischen Unterricht

ertheilt
Angelo von Fogolari,
Neukirchhof 35, 2 Treppen.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes sollen
den 27. Mai 1867

die zur Concursmasse Carl Gottlieb Wild's gehörigen beiden Hausgrundstücke Nr. 20 b und Nr. 20 der Wiesenstraße allhier, Nr. 190 und Nr. 245 des Grund- und Hypothekensbuches, so wie Nr. 1764 und Nr. 1765 des Grundkatasters B für die Stadt Leipzig, welche am 11. Mai 1866 unter Berücksichtigung der Oblasten, ersteres auf 17100 Thlr. und letzteres auf 10300 Thlr., gewürdert worden sind, nach einander und jedes einzeln nothwendigerweise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 4. März 1867.

Königl. Gerichtsammt im Bezirksgericht,
Abtheilung III.
D. Steche. Schmidt.

Nachverzeichnete Grundstücke in der Lützowstraße, als:

- 1) das Restaurationsgrundstück mit Marmorstegebahn sub Nr. 24 (110 i des Grundkatasters),
- 2) acht Baupläze, Parzelle XIV. von 885, Parzelle I. von 2283, Parzelle II. von 1264, Parzelle III. von 1187, Parzelle IV. von 1098, Parzelle V. von 1015, Parzelle VI. von 1032 und Parzelle VII. von 1123 Qu.-Ell. sollen vom Besitzer Sonnabend den 16. März Vormittags 10 Uhr im Parterre des obgedachten Restaurationsgrundstücks unter erleichterten Anzahlungsbedingungen an den Meistbietenden verkauft werden. Näheres von früh 9 Uhr an im Verkaufstermine.

Heute Fortsetzung der Auktion Katharinenstraße Nr. 6, Europäische Börsenhalle.

Die Ritterstraße Nr. 34, I. gekauften Gegenstände: als Betten, Wäsche, Manns- und Frauenkleider, Uhren und Ketten, Ringe, mehrere neue Piano's sollen heute Freitag den 15. März und folgende Tage von früh 9 Uhr an meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

J. F. Pohle.

Vorrätig bei

Hermann Schmidt jun.,
Universitätsstraße 19.

Schillers Werke.

Auswahl. (Sämmtliche Gedichte und dramatische Werke.)
6 Tble. Sehr elegant in 3 Bänden gebunden.

Für nur 1 Thlr. 10 Ngr.

Goethe's Faust. Beide Theile.

In Prachtband für nur 17 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Commer's-Buch

für den deutschen Studenten.

In Prachtband für nur 27 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Französische und englische Classiker

in Prachtbänden:

Cornelle, Théâtre. complet. 2 vols. 2 sp.

Lesage, Gil Blas. 1 sp.

Molière, Oeuvres. 2 vols. 2 sp.

Racine, Théâtre. complet. 1 sp.

Stael, Corinne. 1 sp.

Burn's Poetical Works 1 sp 10 Ngr.

Byron's - - - 1 - 10 -

Goldsmith's - - - 1 - 10 -

Longfellow's - - - 1 - 10 -

Milton's - - - 1 - 10 -

Moore's - - - 1 - 10 -

Scott's - - - 1 - 10 -

Shakespeare's Works. Globe Ed. 1 sp 10 Ngr.

Der conversirende Franzose. Der conversirende Engländer.

Der sicherste Führer, die französische und englische Umgangssprache, wie man sie in Frankreich und England spricht, sich auf eine leichte Weise anzueignen.

Preis nur 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Vorrätig bei

Hermann Schmidt jun.,
Universitätsstraße 19.

Vorbereitenden Unterricht

für das Examen der einj. Freiwilligen ertheilt ein Lehrer, welcher sich hierin schon mehrfach mit bestem Erfolge versucht. Derselbe gedenkt auch vom 1. Juni c. ab einen Lehrcursus für genannten Zweck zu eröffnen, und erfährt hierauf Reflectirende Näheres in der Papierhandlung der Herren Böhle & Comp., Klostergasse 11.

Gefangunterricht à Stunde 10 Ngr wird von einer Dame gründlich ertheilt Kossstraße Nr. 4, III.

Clavierunterricht, wobei auf Correctheit und schönen Vortrag vorzüglich Gewicht gelegt wird, ertheilt ein Musiklehrer.
Reichstraße Nr. 6, Treppe C 3. Etage.

Dr. med. C. Blass

wohnt jetzt

Grimma'sche Straße Nr. 11, III Tr.
(Löwenapotheke).

Künstliche Zähne

werden nach den neuesten Methoden schmerzlos eingesetzt von
C. Ehrlich, Zahnarzt, Petersstraße 32.

Publicität!

Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die **Annoucen-Expedition** von **Sachse & Comp.,** Kossstraße Nr. 8.

Alle Sorten noch nicht fällige Coupons werden billigt escompirt. Offerten in der Expedition d. Bl. unter B. M. 8 abzugeben.

G. Heber,

Pianofortspieler zum Tanz.

Große Fleischergasse Nr. 24, Hof links 1 Treppe.

Strohüte

werden schön und billig modernisirt, gewaschen, gebleicht, gefärbt, so wie auch nach neuesten Modellen garnirt, Brüsseler Hüte wie neu, noch belgischer Art behandelt.

Adolphine Wendt früher **A. Schäffer,**
Universitätsstraße Nr. 7, Paulinum gegenüber.

Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.

Sophie verw. **Leideritz.**

Annahme der Bestellungen in meinem Weißwaarengeschäft
Grimma'sche Straße Nr. 15.

Damen- und Kindergarderobe

wird gut und billig gefertigt.

Auguste Noth, H. Windmühlengasse 3, 2 Tr. links.

Wäsche wird echt und schön gefärbt gothisch das Duzend 8 Ngr
Johannsgasse Nr. 39, im Hofe 1. Etage.

Tapezierer-Arbeiten fertigt schnell, gut u. sehr billig, Stiche-
reien zu Rissen, Teppichen, Stühlen u.
verarbeitet sauber, Rissen von 5 bis 20 Ngr zum Selbstüberziehen
große Auswahl.
C. Schneidenbach, Tapezierer,
Grimma'sche Straße Nr. 31, Hof 2. Etage.

Wenbels poliren u. wird von einem zuverlässigen Tischler
gut u. billigt besorgt. Näh. Salzgäßchen b. Frn. Rfm. Kademann.

Leipziger Bank.

Um die Benützung unserer Giro-Anstalt zu erleichtern, haben wir mit Genehmigung des Gesellschafts-Ausschusses die Bestimmungen der §§. 3 und 23 des seitherigen Regulativs, betreffend die Cautionsbestellung bei Eröffnung eines Giro-Conto und die Vergütung für dasselbe, von heute an aufgehoben.

Leipzig, am 13. März 1867.

Leipziger Bank.

E. Becker,
Stellvertreter des Vorsitzenden.

Fr. Hermann,
Vollziehender.

Giro-Verkehr der Sächsischen Bank zu Dresden.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 24. vergangenen Monats zeigen wir hierdurch an, daß das Regulativ für den Giro-Verkehr, welcher bei unserer Hauptbank und den Filialen in Leipzig und Chemnitz am heutigen Tage eröffnet wird, an den vorbezeichneten Stellen in Empfang genommen werden kann.
Dresden, den 15. März 1867.

Sächsische Bank zu Dresden.

Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.

II. Anleihe von 100,000 Thlrn.

in 2000 Stück Partialobligationen zu 50 Thlr. und 5% Verzinsung.

Von dieser von der Hohen Staatsregierung genehmigten, auf dem gesammten Eigenthume des Vereins hypothekarisch gesicherten II. Anleihe*), welche mit 5% verzinst und ausgelost wird, sind noch eine Anzahl Partialobligationen zu begeben und außer bei unserem Bankhause, den Herren **Hiersehe & Ritter**, Nachfolger der Herren **Dufour Gehr. & Co.**, auch bei der

Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,

bei den
Herren **Becker & Co.,**

Herren **Frege & Co.,**

Herren **Hammer & Schmidt** und

Herren **Schirmer & Schlick**

in Leipzig zum Cours von 97% zu erhalten. Um die Sicherheit dieser Capitalanlage zu charakterisiren, bedarf es nur der Hinweisung, daß für das Jahr 1865 eine Dividende von 13% vertheilt wurde und die Betriebsverhältnisse des Jahres 1866 sich noch günstiger gestalteten.

Leipzig, am 7. December 1866.

Der Vorstand des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.

A. W. Volkmann, Vorsitzender.

*) Die erste ist bereits bis auf 42,000 Thlr. getilgt.

„Friedrich Wilhelm,“

Preuss. Lebens- u. Garantie-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin.

Die Gesellschaft schliesst Versicherungen auf das menschliche Leben in allen gewünschten Formen gegen **mässige** und **feste** Prämien ab, insbesondere:

**Versicherungen auf den Todesfall,
Leibrenten- und Pensions-Versicherungen,
Altersversorgungs- und Aussteuer-Versicherungen.**

Prospecte und Antragsformulare werden unentgeltlich verabreicht und wird jede sonstige Anskunft gern ertheilt von der

General-Agentur für Sachsen und Sachsen-Altenburg.

Julius Meissner, Universitätsstrasse No. 4, grosse Feuerkugel.

Bekanntmachung.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß wir die Herren

J. Wittner & Co.

mit der Agentur für Leipzig beauftragt haben.

Wien, 3. März 1867.

K. k. priv. Lemberg-Czernowitz Eisenbahn-Gesellschaft.

Auf obige Bekanntmachung Bezug nehmend, sind wir bereit, Auskünfte über den Güterverkehr nach Gallizien, Bucowina und der Moldau zu ertheilen und sind in der Lage Expeditionen nach diesen Gegenden auf das Prompteste und Billigste zu besorgen. Hochachtungsvoll

Leipzig, 9. März 1867.

J. Wittner & Co.

**Magdeburg-Halberstädter 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$ Prior. I. Emission,
Rheinische 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$ Prioritäten,
Berlin-Potsdam-Magdeburg Eisenbahn-Actien.**

Die neuen Coupons- und Dividendenbogen dazu besorgt billigt
Leipzig.

Eduard Hoffmann.

Leipziger Vorschuss-Verein.

Die Rechenschaftsberichte für das Jahr 1866 sind auf der Expedition in Empfang zu nehmen.
Leipzig, den 14. März 1867.

Der Ausschuss.

Dorfanzeiger. Annahme der Anzeigen für die Dienstags-Nummer bis Montag Mittag, für die
Sonnabend-Nummer bis Donnerstag 4 Uhr: **Johannisgasse Nr. 6-8.**

100 Visitenkarten für 15 Ngr. wie bekannt höchst elegant lith., sowie alle and. lithogr.
Arbeiten liefert **E. Hauptmann,** Markt 10, Kaufhalle 7.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 74.]

15. März 1867.

Chemnitzer Industrie-Ausstellung.

Den Herren Ausstellern empfehle ich mich zur Vertretung auf hiesiger am 12. Mai zu eröffnenden Industrie-Ausstellung. Mein Comptoir befindet sich in nächster Nähe des Ausstellungsgebäudes, Schillerplatz 24, I.
Chemnitz. Hugo Schatz.

Rheumatismus, Gicht, Nervenschmerzen, Blutarmuth und Lungenkrankheiten

werden speciell und erfolgreich behandelt in

Bad Ottenstein

bei Schwarzenberg im Königreich Sachsen.

Näheres in dem Schriftchen: „Bad Ottenstein und Umgebung“ (Leipzig bei M. G. Friber), Badearzt Dr. med. Peters, Beginn der Saison am 1. Mai. Brochüren über das Bad, so wie jede sonstige gewünschte nähere Auskunft von der Unterzeichneten gratis.

Die Direction.

Seidenhüte

werden sofort gebügelt und neu vorgerichtet.

Gebrüder Hennigke, Hutfabrik.

Kunsthandschuhfärberei.

— Französische —

Getragene Handschuhe werden in zwölf verschiedenen Farben den neuen gleich hergestellt. Musterkarten liegen aus und werden Bestellungen angenommen. Grimma'sche Straße 15 — Messinggeschäft — u. Erdmannstraße 5, 2 Tr., Seitengeb.

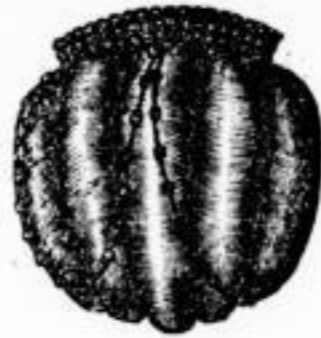
Zur Anfertigung von mech. Patent-Marquisen

mit echter Kernleinwand, und Mouleaux neuester Construction nebst allen darauf bezüglichen Reparaturen, so wie alle andere Arten von Schlosserarbeiten für Neubauten etc. empfiehlt sich zur geneigten Berücksichtigung und sichert bei reeller Bedienung die billigsten Preise

H. Rosenow, Lindenstraße Nr. 3.



Chignons, Damenscheitel, Zöpfe



in allen Farben und Grössen

von 1 Thaler an

empfehl

Eduard Kellner, Coiffeur,

Grimma'sche Strasse No. 25.

!!! Billige Stahlfedern, Stahlfedern !!!

Gute Schulfedern Gros nur 3 1/2, beste abgeschliffene Schulfedern Gros nur 4, Gesichtsfedern Gros 4 1/2, Correspondenzfedern Gros 5, Emanulfedern Gros nur 6, kleine Handfeder, Kupfer Gros nur 7, St. Georg pen Gros 6, Henryfedern Gros 6, Kronensfeder Gros 6, Rosenfeder Gros 7, G-Feder Gros 8, Alfred pen Gros 9 und viele andere gute Sorten à Gros 10, 11, 12 1/2, 15 und 18. 1 Probefachtel sortirt in allen Nummern 5. Sämmtliche Sorten sind auch dugendweise und im Einzelnen zu haben und empfiehlt solche billigt das Duzend von 3 Pfennige an

die Papierhandlung von Gustav Koessiger,

Auerbachs Hof 15.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeb., Gall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Burgstraße 22, 3 Tr. Fr. Schultze.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen unter Discretion. Auch wird Vorschuss gegeben Burgstraße 11, Hof 2 Tr. Winter.

Geprägte Siegel-Oblaten, dem Siegellack täuschend ähnlich, liefern 1000 Stück mit Namen, Ort u. von 1 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ an

L. Bühle & Co., Klosterstraße 14.
 Proben in reichlichster Auswahl stehen zu Diensten.

Dr. Pattinson's Sichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht, Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreißen, Rücken- und Lendenweh u. c. In Packeten zu 5 Rgr. und zu 8 Rgr. nur allein echt bei

Theodor Pfitzmann, Hoflieferant, Ecke vom Neumarkt u. Schillerstraße.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

Arnika-Pomade.

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vorthellhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann.

à Flacon 5 $\frac{1}{2}$ und 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
 Zugleich empfehle ich meine neu erfundene

Arnika-Seife

zur Conservirung und Belebung der Hautthätigkeit, erfolgreichstes Mittel gegen vergelbte und abgestorbene Haut so wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

H. Backhaus, Grimm. Straße Nr. 14.
 Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner Lager die Herren
 Louis Lohmann, Dresdner Straße 38.
 Gebrüder Augustin, Zeiger Straße 15.

Hasselbach's Flora-Seife

zur Entfernung von Flecken jeder Art aus allen, namentlich farbigen Stoffen, Uniformen u., ist das beste und billigste Reinigungsmittel und wird nur allein in Originalstücken à 3 $\frac{1}{2}$ (12 Stück 1 $\frac{1}{2}$) verkauft im Magazin von

Theodor Pfitzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Chignons

sowie alle künstlichen Haararbeiten in allen nur erdenklichen neuen Façons zu den billigsten Preisen.

NB. Auch werden solche schnell und billig reparirt und nach den neuesten Moden modernisirt bei

E. Bühlgen, Coiffeur, Königsplatz, bl. Noß.

Glacé-Handschuhe

in bekannter Güte Paar 10, 12 $\frac{1}{2}$ u. 14 $\frac{1}{2}$,
 Stepphandschuhe Paar 15—25 $\frac{1}{2}$,
 Gürtelschlösser neueste 2theilige und Rosetten, so wie dazu passende Bänder empfiehlt

Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.

Copirbücher 500, 750, 1000 Fol.
 groß u. klein Format empfiehlt Robert Schäfer, Brühl Nr. 67.

Cold-Cream

zur Verfeinerung des Teints und der Haut empfiehlt in Büchsen und ausgewogen

Sternwartenstr. 12B. Louis Müller.

Cacaoöl-Pomade

aus reinem Cacaoöl empfiehlt als vorzügliches Haarmittel in Büchsen à 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

Sternwartenstr. 12B. Louis Müller.
 Commissionslager: Albert Baezeler, Raschmarkt.

Pappel-Pomade

aus frischen Pappelknospen empfiehlt als eine in jeder Hinsicht haarstärkende Pomade in Büchsen und ausgewogen

Sternwartenstr. 12B. Louis Müller.

Eau de Cologne

in Flacons à 5 $\frac{1}{2}$ und 10 $\frac{1}{2}$ empfiehlt

Sternwartenstr. 12B. Louis Müller.

Rosen-Pomade,

stets frisch und von feinem Odeur, empfiehlt in Büchsen und einzelnen Lothen

Sternwartenstr. 12B. Louis Müller.

Näuchermittel vom feinsten Geruch:
 Näucher-Balsam in Fl. 5 u. 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,
 Blumen-Essenz in Fl. 3 u. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,
 Näucherpulver in Fl. 2 u. 1 $\frac{1}{2}$,
 Näucherkerzen in Schachteln 2 u. 1 $\frac{1}{2}$

empfehlen
 Eduard Oeser, H. Fleischergasse 23/24.

ANTIQUITAETEN, JUWELEN, MUENZEN



ZSCHIESCHE & KOEDER IN LEIPZIG.

Für Confirmanden passend

als:
Glacéhandschuhe in bekannter Güte von 10 $\frac{1}{2}$ an bis 14 $\frac{1}{2}$.
Gürtel neueste Muster das Stück von 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ an bis 25 $\frac{1}{2}$.
Gürtelschlösser neueste Muster.
Schmucksachen als Broschen, Ohrringe, Medaillons, Armbänder, Nadeln, Kragen und Ärmelknöpfe u. a. m. erhielt und empfiehlt in bekannter Güte zu den billigsten Preisen

Ferd. Friedrich, Barfußgäßchen 2, vom Markt herein rechts.

Tuchschuhe 1 Parthie aufrangirte, für Damen und Kinder

Tuchschuhe von 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ an von 6—12 $\frac{1}{2}$,
Glacéhandschuhe zurückgesetzte, das Paar von 5 $\frac{1}{2}$ an bis 10 $\frac{1}{2}$,
Hosenträger und Strumpfbänder empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

Ferd. Friedrich, Barfußgäßchen 2, vom Markt herein rechts.

Malakoff und Malakoff-Essenz.

Um der Nachahmung des von mir erfundenen Malakoff einen Damm zu setzen, und die Bezugsquellen meiner Geschäftsfreunde zu erleichtern, habe ich in Leipzig, Münzgasse Nr. 20, für das Königreich Sachsen und die angrenzenden sächsischen Herzogthümer eine Filiale meiner Malakoff-Fabrikate, so wie der von mir erfundenen und nur von mir allein fabricirten Malakoff-Essenz errichtet. Alle an meine Filiale gerichteten Aufträge werden prompt in reinen unverfälschten Fabrikaten zu Fabrikpreisen effectuirt.
Berlin, Marktgrafenstraße 25, im März 1867.
In Leipzig Münzgasse Nr. 20.

Adolph Küss.

Paris. Rue du Bac, No. 27, 29, 31, 33 & 35. **Paris.**

Au Petit St. Thomas.

In der Nähe der Tuilerien.

Nouveautés.

In der Nähe des Ausstellungspalastes.

Dieses Haus, eines der ältesten und größten in Paris, erfreut sich eines allgemeinen Weltrufes. Seine prächtigen Magazine, die kein Fremder versäumen soll zu besuchen, enthalten stets die vollständigste und reichste Auswahl in Seidenwaaren, dem Neuesten in Stoffen für Herren- und Damenkleider, Châles, Weißwaaren, Spigen, Putzwaaren, Teppichen u. c.

Schwere schwarze ital. Taffete (Lustrine),

4, 6, 7 und 8 Viertel breit, die Robe von 10 Thlr. an,

empfehlen ganz besonders billig

Heidenreuter & Teuscher,

Grimma'scher Steinweg, der Post gegenüber.

A. Scheuermann

empfehl't fein

Kaufhalle

Durchgang

Gewölbe 32.

Kaufhalle
Barfußgäßchen.

Schuh- und Stiefeletten-Lager

bei vorkommendem Bedarf einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zu billigsten Preisen.

Confirmanden-Anzüge

Grimma'sche Straße Nr. 21

in großer Auswahl billigst.

Emil Kitzing.

Paris, Thomsons Patent-Corsetten

nach einer neuen Methode im Schnitt empfiehlt unter Zusicherung eines vorzüglichen Sitzes

F. Blauhuth, 6 Salzgäßchen 6.

12 Reichsstraße.

Reichsstraße 12.

Das Kleidermagazin von Christoph Becker, Schneidermstr.,

empfehl't einen großen Vorrath von Winter- und Sommerfachen, sowie Confirmandenanzüge u. Kindersachen zu sehr billigen Preisen.

Confirmanden-Anzüge

in größter Auswahl und sehr billigen Preisen empfiehlt das

Kleidermagazin von August Flebiger,
Ritterstraße Nr. 1, Ecke der Grimma'schen Straße.

Doppelsteppstich-Nähmaschinen,

beste, bewährteste, bedeutend verbesserte Construction mit allen Apparaten, ausnahmsweise leicht, geräuschlos arbeitend, elegant auf polirtem Nußbaumtisch mit Verschluss, Fabrikpreis 50 fl. Maschinen-Depot, Waldstraße 38.

Vereins-Meubles-Magazin

Reichsstraße 3 (Specks Hof)

empfehl't fein reich assortirtes Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Lager und stellt bei nur solider Arbeit billige Preise.

Lager aller Sorten

neuer

Federbetten,

Bettfedern und Matratzen bei

Sophie verw. Lelderitz,

Nicolaisstraße Nr. 1, Ecke der Grimma'schen Straße.

Echt Pariser genähte Corsetten,

vorzüglich schöne Façon, so wie

Corsetten ohne Naht

empfehl't in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen

Markt Nr. 12
Rudolph Taenzer, (Engel-Apotheke).

Petroleum

best gereinigtes, hell brennend u. durch-
aus nicht riechend und rauchend,Bernhard Voigt,
Weststraße Nr. 44.bei 5 fl. à 28 fl.

Tuchschuhe

nur aus neuem Tuch gearbeitet für Herren 20 fl. ,
Damen 12 $\frac{1}{2}$ –17 $\frac{1}{2}$ fl. , Kinder 8–12 fl. ,Gummischuhe nur beste französische,
Hausschuhe mit Ledersohlen für Herren Paar
15 fl. , Damen Paar 12 fl. empfehl't

Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.

Perlen

in allen Sorten, Größen und Farben, so wie Stahl-,
Gold-, Silber- und Böhmische Perlen empfehl't billigst
Thomasgäßchen Nr. 9.

Rudolph Ebert.

Metall-Schablonen

zu Buchstaben, Namen und Zahlen, in verschiedenen Größen und
Schriftarten, Namenszüge, Kronen, Languetten in neuen Mustern
zum schnellen egalen Vorzeichnen in Wäsche und zu Weißstickereien,
wie auch feine blaue Tusche, Pinsel u. c. empfehl't

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Vogelbauer

in großer Auswahl verkauft
Salzgäßchen Nr. 1.

Oberhemden,

kleinfaltig in Shirting à Stück 1 1/4 und 1 1/2 fl.

Rosalie Bley, Tuchhalle.

Buckskin-Handschuhe,

ausgezeichnete Waare, verkaufe in Folge vortheilhafter Partie - Einkäufe 33 1/3 % unter gewöhnlichen Preisen.

Carl Friedrich, Nicolaisstraße Nr. 54.

Messerschärfer,

welche den stumpfsten Messern augenblicklich die feinste Schneide geben und den Hausfrauen eine große Ersparniß bieten.

Wilhelm Böttiger, Reichstraße 55, Selliers Hof.

Sammetband,

schwarzes, à Stück 10 fl. , in verschiedenen Breiten
Sternwartenstraße Nr. 15 parterre links.

Vogelkäfige,

rund und in Schweizerhausform vom Einfachsten bis zum Elegantesten empfiehlt das Stück von 15 Ngr. an in reichster Auswahl

Carl Winter, Grimma'sche Strasse Nr. 5, schrägüber dem Naschmarkt.

Beachtenswerth.

Eine große Partie **Saugarn** für Tischner, Tapezierer und Schuhmacher ist billig im Ganzen und Einzelnen zu verkaufen
Sternwartenstraße Nr. 15 parterre links.

Ein Mühlengrundstück mit Handlungsgärtnerei, mit oder ohne Feldgrundstück, ist zu verkaufen, auch gegen ein Hausgrundstück in Leipzig oder Reudnitz zu verlauschen. Näheres bei

F. Reiffarth, Reichstraße Nr. 47.

Hausverkauf. In hübscher Lage von Reudnitz gelegenes Hausgrundstück ist für 7500 fl. bei 2500 fl. Anzahlung zu verkaufen. Einbringen circa 600 fl. . Adressen beliebe man unter C. K. II 3 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein seit 25 Jahren bestehendes Fabrikgeschäft, welches 1000 bis 1200 fl. rentirt, ist für circa 800 fl. zu verkaufen (für Kaufmann nicht passend). — Selbstkäufer erfahren das Nähere unter poste restante franco B. O. 25.

Ein gut angebrachtes Producten-, Fleisch- und Materialwaaren-Geschäft ist wegen Krankheit des Besitzers sofort zu verkaufen.

Gefäll. Offerten wolle man sub R. G. 41. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Restaurations-Verkauf.

Eine flotte Restauration ist Familienverhältnisse halber mit vollständigem Inventar sofort zu übernehmen. Das Nähere Leipziger Bierhalle, kleine Fleischergasse Nr. 7, Vormittags von 9—11, Nachmittags von 12—3 Uhr.

Pianoforte-Verkauf und Vermiethung.

Neue u. gebr. Flügel, Fortepiano's u. Pianino's, schön in Ton, solid u. geschmackvoll in der Bauart, sind um billigen Preis zu verkaufen oder zu verm. im Pianofortgesch. v. **Sayne, Petersstr. 13.**

Ein sehr gutes, wenig gebrauchtes Pianino ist billig zu verkaufen Neumarkt 8, Mittelgebäude 2. Etage bei **E. Wagner.**

Ein gebrauchtes Sopha, auch neue, und Springsfeder-4 fl. 20 fl. sind sehr billig zu verkaufen Sternwartenstr. 12a, 4. Et.

Ein Salon = Meublement

ist Wegzug halber billig zu verkaufen. Zu erfragen Ostmarkt 3 beim Hausmann.

Ein gebr. Sopha, Tische, Stühle, 1 Kleiderschrank, Spiegel, 2 Eisenblechfirmen u. sind zu verkaufen Neutirchhof Nr. 7, 3 Tr.

Schreib- und Kleidersecretäre, Küchen- und Kleiderschränke, Commoden, Bettstellen, Waschtische, Tische, Stühle, Spiegel verkauft billig **E. Saffelborst, Sternwartenstr. 1 am Kopfplatz.**

Ein Kleiderschrank, Wasch- und andere Tische sind zu verkaufen Peterssteinweg Nr. 50 a, 4. Etage links.

Ein Mahagoni-Klapptisch

ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen Schulgasse 2, 2 Tr. links. Bettstellen, Waschtische, zweithürige Kleiderschränke u. stehen billig zu verkaufen Querstraße Nr. 3 bei **S. Roth, Tischler.**

Sopha's, Matratzen, Bettstellen

und Kissen empfiehlt in großer Auswahl gut und billig **Ernst Schneldenbach, Tapetierer, Grimm. Str. 31, II.**

Kleiderschränke, Küchenschränke, Waschtische, Bettstellen u. dergl. m. empfiehlt **J. M. Sauer, Hainstr. 24, Hotel de Pologne gegenüber.**

Schreib- und Kleidersecretäre in Mahag. u. Kirschbaum, Sopha's, Tische und Stühle u. dergl. m. empfiehlt **J. M. Sauer, Hainstraße 24, Hotel de Pologne gegenüber.**

Neue u. gebrauchte Meubles, als: Schreib-, Kleider- u. Wäsch-Secretairs, Schreibtisch mit Actenregal (dunkel polirt), Bureau, Schreib- u. Tisch-Commoden mit u. ohne Glasschrank, runde, ovale, Auszieh-, Näh- u. viereckige Tische, Waschtische, Sopha's, Rohrstühle, Pfeiler- u. Sophaspiegel, 1 u. 2thür. Kleider-, Küchen- u. Geschirrschränke u. verkauft Reudnitz, Gemeindeg. 288. J. Brad.

Gebrauchte Meubles, als Secretaire, Chiffonnière, Commode, Kleider- u. Wäschschranke, Sopha, Tische, große u. kleine Spiegel, Federbetten, 1 Mahagoni-Schreibtisch, 1 Kinderstuhlbepult, Sessel mit u. ohne Lehne u. verkauft billig Ernst Zimmermann, Salzgr. 1.

Große doppelt. Kleiderschränke, Secretairs, Bureau, 1 Kuchsch-Wirtschaftsschrank, pol. Waschtische ff., gut gearb. Bettstellen, Küchenschränke mit u. ohne Aufsätze, 1 Anrichte m. Regal u. verk. Reichstr. 15.

Wegzughalber sind billig zu verkaufen 1 Schreibsecretär von Birke, 1 gebr. Sopha mit Kirschbaumgestelle, 2 gr. Waschwannen, sowie diverse andere Wirtschaftsgegenstände Promenadenstr. 8, II.

Federbetten, neue und gebrauchte, desgl. neue Bettfedern billig zu verkaufen Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Mehrere **Betten** sind billig zu verkaufen Burgstraße Nr. 11, Hof 2 Treppen. **Winter.**

3 Stück neue Stahlfederbetten mit Keilkissen in grauem und rothem Drill mit Kopshaaren à St. 5 Thlr. 10 Ngr. und 6 Thlr. 15 Ngr.

Frankfurter Straße Nr. 36, 4. Et. rechts.

Strohmatratzen neue von 1 1/3 fl. an verkauft Grimma'sche Straße 31 beim Tapezierer.

Zu verkaufen ist ein Confirmandenrod und eine Bettstelle Tauchaer Straße Nr. 8, Hausmann.

Zu verkaufen sind billigst fünf Stück Gasstrickleuchter, ein zwölfarmiger und vier vierarmige in brauchbarem Zustande, so wie eine Luftpumpe nebst Zubehör. Das Nähere bei **Paul Tittel, Klostersgasse 14.**

Zu verkaufen

ist eine **Brückenwaage** mit 18 Ctr. Tragkraft. Näheres zu erfragen in der Samenhandlung, Petersstraße Nr. 19.

Eine **Delfarben-Reibmaschine** mit eisernem Schwungrad, 1 kleine **Tabak-Schneidbank** für Muster sind zu verkaufen Petersstraße 34, Gewölbe links.

Eine **Gobelbank,** noch in gutem Zustande, ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen Neumarkt 5, 2. Etage.

Eine Anzahl **leere Kisten,** erst einmal benutzt, sind zu verkaufen Petersstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist eine große Gartenlaube und 6 St. Patent-Marquisen, 1 Elle 18 Zoll breit, Promenadenstraße 13, 1. Etage.

Zu verkaufen

1 alte Holzrinne, 1 eichenes Gevierte, div. alte Leitern, sowie Drahtgitter Königsstraße Nr. 21 beim Hausmann.

Für Gärtner.

Bierzig Stück zum Theil noch gar nicht gebrauchte Frühbeefenster, 1 Erdhaus und mehrere Frühbeefkästen stehen zum Verkauf bei **B. M. Kreinberg, Stötteris, obern Theils Nr. 4, nahe der Heilanstalt.**

50 Pfd. Kopshaare (sehr reinlich) zu verkaufen Neumarkt Nr. 5, 2. Etage.

Ein Transport der schönsten und schwersten **neumilchenden Dessauer Kühe** ist angekommen und stehen zum Verkauf Frankfurter Straße Nr. 37. **Franck.**

Ein **fettes Schwein** steht zum Verkauf Eutrigsch Nr. 79 b.

Bier Sübner und Bahn sind zu verkaufen
Thonberg, Schulgasse Nr. 1.

Polnisches Kiefern-Holz

in feinsten gesunder Waare liefern wir zu billigen Preisen bei Entnahme von ganzen Wagenladungen franco Bahnhof Leipzig.
Hensel & Müller
in Halle a/S. am Bahnhof.

Französischer Blumenkohl,

schöner Kopfsalat, so wie Erfurter Brunnenkresse ist wieder frisch angekommen bei
S. Rolle,
Markt, Barfußgäßchen vis à vis.

2500 Scheffel Gas = Soaks

liegen zum Verkauf im Ganzen oder in einzelnen Lohrys in der
Sasanstalt zu Altenburg. Angebote hierauf bittet man an das Directorium genannter Anstalt gelangen zu lassen.

Cigarren à 4 Pfg.

Nr. 41. Pa. Ambalema mit Cuba,
Nr. 45. Seedleaf mit Cuba
empfehlen in vorzüglicher Qualität
Bruno Naumann, Universitätsstraße Nr. 7.

Ambalema-Cigarren

à Stück 3 und 4 Pfg.
empfehlen als ganz vorzüglich
Friedr. Theod. Müller,
Peterstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

Ein Pöschchen echte
Vevey sans und Vevey sans Cigarren
verkaufe, um damit zu räumen, pr. Stück 4 S.
A. C. Aublan, Grimm. Steinweg Nr. 56.



Kaffee,

ungerösteten von 7 1/2 bis 14 %
das Pfund, so wie täglich frisch
gebrannten

Kaffee

von 9—16 % das Pfund empfiehlt

Louis Apitzsch,
Grimma'scher Steinweg.

J. Java-Kaffee à Pfund 10 Ngr.,
sehr wohlschmeckend, empfiehlt
G. A. Ullrich, Universitätsstraße Nr. 1.

Bayerischen Malzbrustzucker
empfehlen
Otto Melssner, Grimma'sche Straße 24.

Ostindischen Perlzago

à 4 % pr. M bei **Otto Melssner, Grimm. Straße 24.**

J. Raffinad in Broden, von 5 M an à 55 S.
à M 5 % **Bernh. Volgt, Weststraße 44.**

Fruchtzucker à Mäsel 3 1/2 Ngr.

wird Sonnabend und Dienstag Vormittags in der Hausflur des
Café français verkauft. **Wilhelm Felsche.**

Prima Paraffin- und Stearinkerzen

pr. Pack von 5 1/2 % an, bei Abnahme von 25 Pack der Centner-
preis empfiehlt **J. W. Bergner, Neumarkt 9.**

Feinen festen Raffeezucker in Broden

pr. Pfd. 46, 49 u. 50 S., ausgewogen 50, 55 u. 60 S. empfiehlt
J. W. Bergner, Neumarkt 9.

Dampf-Kaffee-Brenneroi.

Kaffees in den bekannten guten, täglich frisch gerö-
steten Sorten im Preise pr. Pfd. 12, 13, 14, 15, 16 u. 17 %
empfehlen **J. W. Bergner, Neumarkt 9.**

Mostrich, echt franz., à Pfd. 3 1/2 Ngr.,
Candis-Syrup, sehr süß, à Pfd. 18 Pf.,
feinsten **Savanna-Sonia, à Pfd. 5 %** empfiehlt
Julius Kiepling, Grimma'scher Steinweg 54.

Besten Habanna-Honig

à M 5 Ngr.
empfehlen **Carl Weisse,**
Schützen- u. Duerstraßen-Ecke.

Messinaer Apfelsinen

in schöner Frucht empfehle ich in Kisten und im Einzelnen billig.
Theod. Held, Peterstraße 19.

Echten Nordhäuser

à Kanne 5 % im Eimer billiger empfiehlt
Friedr. Theod. Müller, Peterstr. 27, Ecke der Schloßg.

Flaschenbiere.

Bier Bayerisch 12 1/2 oder 20 1/2 Fl. für 1 M,
Bier Böhmisches 12 1/2 oder 20 1/2 Fl. für 1 M,
Bier Coburg 12 1/2 oder 20 1/2 Fl. für 1 M,
Bier Lager 15 1/2 oder 24 1/2 Fl. für 1 M,
Bier Grohmanns Herbstler 12 1/2 oder 20 1/2 Fl. für 1 M,
Bier Grohmanns Porter à 1 Fl. 35 S.
excl. Flasche frei ins Haus ff. Qualitäten empfiehlt die **Culm-
bacher Bier-Niederlage** bei
Heinr. Peters, Grimm. Steinweg Nr. 3.

Preißelbeeren mit und ohne Zucker,
Pflaumen, große süße Frucht,
bei **Heinr. Peters.**

4 Pfd. Kaffee für 1 Thlr.,

6 Pfd. Raffeezucker für 1 Thlr.

empfehlen als etwas Billiges
Heinr. Peters, Grimm. Steinweg Nr. 3.

Messinaer Apfelsinen,
sehr süße Frucht, **Messinaer Citronen, holländische**
Pöflinge, so wie täglich frische Sülze empfiehlt
Fr. Thomas, Ransstädter Steinweg 7.

Limburger, Schweizerkäse, Sardellen.

Bernhard Volgt, Weststraße Nr. 44.

Das Erfurter Nudel-Lager

wird den geehrten Hausfrauen bestens empfohlen.
Kaufhalle Durchgang Nr. 12.

Ost- und Nordseefischerei.

Frische Seefische à Pfd. 2 % treffen heute u. morgen ein
bei **Moritz Schumann, Grimma'sche Straße 15.**

Sardellen, frisch gef. Schinken,

Limburger, Schweizer u. Sahnkäse sowie frische Butter
empfehlen **Fr. Thomas, Ransstädter Steinweg Nr. 7.**

Braunschweiger Wurst

Delicatessen-Handlung,

Gainstraße 20, dem Hotel de Pologne gegenüber,
empfehlen: geräucherten Rheinlachs, Neunaugen, Sardines à l'huile
und russische, Anchovis, Braunschweiger Rauchenden, Schlad-,
Metz- und Leberwurst, ff. Holländischen Flottkäse, Schweizerkäse u. u.

Frische Holsteiner Tafelbutter

wegen ihrer Fettigkeit u. vorzüglichem Geschmack gern genommen
empfehlen in Stücken **Moritz Schumann, Grimm. Straße 15.**

Morgen verkaufe ich das letzte schöne
Magdeburger Sauertrant
à M 5 Ngr., 1/2 M 2 1/2 Ngr.

Stand im Brühl, Ecke der Katharinenstraße.

Nitterguts-Butter, f. Tafel-Butter empfiehlt das Fleisch-
waarengeschäft **Peterstraße Nr. 41, Hohmanns Hof.**

Echt Herbst Bitterbier,

vorzügliche Qualität empfiehlt à Fl. 2 1/2 %, 13 Fl. 1 M
J. G. Kaiser, Tauchaer Straße 9.

Die beliebten **Sarkkäse** sind wieder angekommen und empfiehlt solche als etwas Ausgezeichnetes
C. F. Fischer, Grimma'scher Steinweg Nr. 52.

Gewöhnliche Briefmarken

aller Länder, excl. Frankreich und England werden in jeder Quantität zu höchsten Preisen gekauft Ritterstr. 34, 3. Et. v. 9—2 U.

1 Materialwaareneinrichtung, desgl. Regale mit u. ohne Kasten, 1—2 Doppelpulte, auch andre Pulte, mehre Ladentafeln, 1 fl. Geldkasten wird zu kaufen gesucht. Adr. G. C. H 5 Exped. d. Blattes.

Zwei gebrauchte Ladentafeln werden zu kaufen gesucht. — Offerten sub C. G. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht werden alte Rasirmesser und Taschenmesserhefte.
Wilhelm Böttiger,
 Reichstraße Nr. 55, Selliers Hof.

Zu kaufen gesucht wird ein mittelgr. Mörser u. ein sehr gr. Bügelsisen. Adr. abzug. im Seifengew. v. Hrn. **Dos**, Thomagäßchen.

Gesucht werden zwei noch junge, aber schon eingefahrene **Ziegenböcke** ohne Hörner.

Adressen abzugeben Mühlgasse Nr. 4, 1 Treppe.

Ein **Weißzeug-Nähmaschine** mit Apparaten wird zu leihen gesucht. Adresse Münzgasse Nr. 9 parterre.

Sollte vielleicht Jemand geneigt sein, einem jungen Geschäftsmanne 50 Thlr. gegen genügende Sicherstellung auf kurze Zeit zu leihen, so bittet man höflichst gefällige Adressen unter Chiffre B. H 50 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

3500 Thaler

werden auf ein neugebautes Hausgrundstück mit 750 Steuer-Einheiten und 8560 fl Brandcasse zur ersten Hypothek und gegen 5% Zinsen sofort oder für 1. April d. J. gesucht. Adressen bittet man unter A. W. in der Buchhdlg. von D. Klemm niederzulegen.

150—200 Thlr.

werden gegen **mündelmäßige Sicherheit** zu **anständigen Zinsen** auf 6 Monate gesucht. Adressen unter C. P. in der Expedition d. Bl. gef. abzugeben.

Capitale

in größeren Posten von wenigstens 10 bis 8 Tausend Thalern hat gegen völlig mündelmäßige Sicherheit und fünf Procent auszuleihen

Adv. Dr. **Theodor Friederici**, Brühl 17.

Zum Ausleihen auf erste gute Hypothek sind in kurzem gegen 20 bis 30,000 fl . Weiteres Querstraße Nr. 25, 1 Treppe links.

Es beabsichtigt Jemand eine Reise über Bayern nach Wien zu machen und würde ihm ein Reisecollege, am liebsten vom Baufache, sehr angenehm sein. Reflectanten wollen sich gefälligst Weststraße 43 im Comptoir melden.

Ein junger Kaufmann

wünscht sich zu etabliren oder ein schon bestehendes Geschäft zu übernehmen und sucht einen Associé.

Offerten A. H. H 6 poste restante Leipzig.

Annonce.

Für ein nachweislich gut rentirendes Agentur-, Lotterie- und Versicherungsgeschäft im Königreich Sachsen wird ein damit betrauter Mann als Theilhaber mit einem Einlage-Capital von 1500 bis 2000 fl gesucht. Näheres bei Herrn Jacob Kramer in Leipzig, bayerische Straße 11.

Zu Vergrößerung eines realen und soliden Geschäfts mit bedeutender Kundenschaft in Berlin und außerhalb, wird ein Theilnehmer mit 10—12,000 fl baare Einlage gesucht.

Franco-Offerten unter W. H. No. 100. an die Expedition d. Bl.

Für Reudnitz und Umgegend

wird eine **Agentur für Feuerversicherung** gesucht, erwünscht wäre es, wenn solche schon eingeführt wäre. Adressen werden unter C. H 50. poste restante erbeten.

Wer wäscht echte Spitzen gut und in kurzer Zeit? Adressen abzugeben Querstraße Nr. 30 parterre links.

Gefanglehrer = Gesuch!

Ein Männer-Gesangverein in unmittelbarer Nähe von Leipzig sucht einen **Gefanglehrer**. Gef. Adressen bittet man unter Chiffre L. N. 20. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein tüchtiger **Commis**. Adressen unter A. Z. H 2 niederzulegen poste restante Leipzig.

Ein Seher

findet mit nächstem 1. April in meiner Offizin ausdauernde Condition! — Zeitung.
 Glaucha. **C. F. Wisch.**

Ein tüchtiger Maschinenmeister

findet dauernde Condition in Otto Wigands Buchdruckerei.

Ein in allen Manieren geübter, besonders im autograph. Druck und im Druck von Maschinenarbeit erfahrener **Steindrucker** findet in einer thüring. Stadt sofort eine feste Stelle. Ueber die Bedingungen Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Geschickte Tischler, welche auf Abputzen (Poliren) eingerichtet sind, finden dauernde und lohnende **Beschäftigung**

in der Pianoforte-Fabrik von Hoelling & Spangenberg in Zeitz.

Einen Tischler, welcher gut polieren kann, sucht

J. G. Ritter, Kupfergäßchen 6/7.

Gesucht

werden **1 oder 2 geübte Strohbuttpresser** zum sofortigen Antritt **Nicolaisstraße Nr. 40.**

Lehrlings-Gesuch.

Ein Sohn aus anständiger Familie, mit guten Schulkenntnissen versehen, findet unter günstigen Bedingungen ein Unterkommen als Lehrling in einem Droguen- und Materialgeschäft. Selbstgeschriebene Adressen sub S. H 165 in der Expedition d. Blattes.

In unserer Gravir- und Guillochir-Anstalt kann ein junger Mann, welcher gute Schulzeugnisse und Vorkenntniß im Zeichnen besitzt, als Lehrling placirt werden.
 Leipzig.

Giesecke & Devrient.

Einen Lehrling für die Lithographie suchen
Pitschel & Schmidt, Grimma'sche Straße 19.

Ein kräftiger Bursche, welcher Ostern die Schule verläßt, kann als **Steindruckerlehrling** placirt werden bei
Pitschel & Schmidt, Grimma'sche Straße 19.

Lehrling = Gesuch.

Ein Sohn rechtlicher Aeltern, welcher Lust hat das Tapezierergeschäft zu erlernen, kann sich melden bei
Dskar Löbel, Tapezierer, Petersstraße Nr. 16, 3 Tr.

Ein **Klempnerlehrling** findet zu Ostern Stelle bei
Richard Schnabel, Schützenstraße Nr. 11.

Ein **Schlosserlehrling** findet Stelle bei **August Böhme**, Wasserfont Nr. 12.

Gesucht wird ein **Klempnerlehrling** zu Ostern unter günstigen Bedingungen bei **F. Pape**, Nicolaisstraße 44.

Gesucht wird ein Pferdeknecht

Floßplatz Nr. 24.

Gesucht wird zum 1. April ein **Kellner**, der womöglich etwas von Behandlung der Gose versteht. Adressen sind in der Buchhandlung von D. Klemm niederzulegen unter A. B. Kellnergesuch.

Ein **gewandter Kellnerbursche**, welcher schon als solcher gedient hat, wird zum 15. März gesucht
Gewandgäßchen 4.

Gesucht wird ein **Lausbursche** von auswärts im Alter von 16 Jahren in der Kunstfeuerwerkerei von
F. E. Schömburg, große Funtenburg.

Gesucht wird sofort ein **kräftiger, nicht zu kleiner Bursche** als **Lausbursche** und für häusliche Arbeit. Nur solche, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben, können sich melden
 Grimma'sche Straße Nr. 37, 2. Etage.

Gesucht ein **Lausbursche** ins Jahrlohn. Zu melden
 Neutirchhof Nr. 32 parterre.

Gesucht wird ein tüchtiger **Lausbursche**. Hütel & Regier, Grimma'scher Steinweg Nr. 56.

Gesucht wird ein ehrlicher, fleißiger **Lausbursche** von
F. B. Schaale, Böttchermeister, Preußergäßchen Nr. 12.

Junge Mädchen, welche im Nähen bewandert sind, können das **Schneidern** in 3 Monaten gründlich erlernen. Grimm. Straße Nr. 3 im Buchbindergeschäft zu erfragen.

Junge Mädchen, welche etwas **Tüchtiges** im **Schneidern** lernen wollen, können sich melden **Johannisgasse 39 im Hofe 1. Etage.**

Mehrere tüchtige

Blumenarbeiterinnen

für Krösen, Stippen und Binden auf festen Gehalt werden Mitte April gesucht und beliebe man Adressen unter A. A. H 444. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine tüchtige Weißnäherin oder eine in Corset geübte Näherin wird sofort gesucht Neuschönfeld, Eisenbahnstraße Nr. 4 parterre.

Gesucht wird ein Nähmädchen, das im Schneidern erfahren ist, gr. Windmühlenstraße Nr. 32, 3 Treppen.

Mädchen

finden dauernde Beschäftigung in der Kunstfeuerwerkerei von F. E. Schömburg, große Funkenburg.

Gesucht wird sofort eine Buffetmamsell, welche schon als solche fungirte. Zu erfragen Mühlengasse Nr. 21, 2 Tr. rechts.

Ein gebildetes bescheidenes Mädchen wird zur Unterstützung der Hausfrau und zur Beaufsichtigung eines Kindes gesucht. Adressen unter F. A. H 2 nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Gesucht wird für eine gräfliche Herrschaft auf dem Lande eine perfecte Kochmamsell. S. Gotter, Elsterstraße Nr. 29, 2. Etage rechts.

Eine anständige Familie ohne Kinder sucht ein Mädchen zur Hausarbeit; selbiges muß jedoch im Nähen, Platten, Häkeln u. bewandert sein. Nur Solche haben sich zu melden Gasthaus zur Stadt Köln, Brühl Nr. 25, beim Restaurateur.

Gesucht

werden zum 1. April a. c. ein Mädchen für Küche und Hausarbeit und ein Mädchen in gesetzten Jahren für Kinder. Ordentliche und reinliche Personen wollen sich mit Dienstbuch melden Brühl 42, 2 Treppen rechts, zwischen 1 und 3 Uhr Nachmittags.

Gesucht

wird sofort ein gesundes starkes arbeitsames Küchenmädchen im Brodverkauf zum Johannis-Hospital.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit. Zu melden mit Buch früh 10 Uhr Ecke der Bosen- und Sternwartenstraße.

Ein ordentliches Mädchen, welches an Reinlichkeit gewöhnt ist, findet Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden kleine Windmühlenstraße Nr. 12, Fleischwaarengeschäft.

Gesucht

wird ein Stubenmädchen zum 1. April, die plätten, nähen und serviren kann. Mit Buch zu melden bis Vormittags 11 Uhr Mühlengasse Nr. 5, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. April eine zuverlässige Kindermuhme zu einem kleinen Kinde und eine Köchin, welche Hausarbeit übernimmt. Zu erfragen Sophienstraße Nr. 33 parterre.

Sofort Dienst in leichter häuslicher Arbeit findet ein Mädchen. Hofmann, Lessingstraße Nr. 11, 4 Treppen.

Wegen Kränklichkeit des jetzigen Dienstmädchens wird ein anderes gesucht, das nicht unter 20 Jahre alt, gute und wahrheitsgetreue Zeugnisse besitzt, etwas vom Kochen, Nähen und Platten versteht, auch willig zu jeder häusl. Arbeit ist, Bachhofgasse 3, 3. Et.

Gesucht

wird zum 1. April ein ordentliches Dienstmädchen. Zu melden an der Pleiße Nr. 8 (Reichels Garten, Vordergebäude) links 1 Treppe bei Frau Mantel.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen zur Hausarbeit Katharinenstraße Nr. 7 parterre.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht. Zu melden Leibnizstraße Nr. 9, I.

Gesucht wird sofort eine Jungfer und ein freundliches Kindermädchen aufs Land kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Gesucht wird zu wo möglich sofortigem Antritt ein ordentliches Dienstmädchen, das auch im Kochen nicht unerfahren ist, große Fleischergasse Nr. 17, 3 Treppen.

Gesucht wird ein junges Mädchen für einen Kindergarten nach auswärts. Näheres Sophienstraße Nr. 19.

Gesucht wird ein fleißiges braves Dienstmädchen mit guten Zeugn. sogleich oder 15. v. 15—18 J. K. Fleischerg. 11, 1 Tr. v. h.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit im Wiener Saal.

Gesucht wird ein reinliches zuverlässiges Mädchen für häusliche Arbeit und ein 3jähriges Kind Schletterstraße 14, 2 Tr. links.

Köchin-Gesuch.

Gesucht wird sofort in ein Gasthaus nach Thüringen eine perfecte Köchin, welche der Küche allein vorstehen kann.

Mit Attesten zu melden Lützowstraße Nr. 10, 1. Etage links.

Ein fleißiges, ordentliches und sonst gut empfohlenes Mädchen, das sich jeder Arbeit willig unterzieht und mit Kindern liebevoll umgeht, wird gesucht Schleußiger Weg Nr. 1, 1. Etage.

Ein Mädchen von 15—16 Jahren für Kinder und häusliche Arbeit wird gesucht zum 1. April bei

R. Breitfeld, Inselstraße Nr. 15, I.

Ein freundliches Kindermädchen wird gesucht Weststraße Nr. 26 parterre.

Ein ehrliches, arbeitsames Dienstmädchen wird gesucht Antonstraße Nr. 17 parterre.

Ein Mädchen für Küche und Haus wird zum sofortigen Antritt gesucht. Nur mit guten Attesten versehene mögen sich melden von früh 8 bis Nachmittags 2 Uhr

Albertstraße Nr. 24 parterre.

Ein zuverlässiges Mädchen mit guten Attesten wird für Küche und Hausarbeit zum 1. oder 15. April gesucht.

Zu erfragen Grimma'scher Steinweg, Geschäft von Fr. Hahn.

Ein freundliches reinliches Mädchen wird zum 1. April gesucht. Zu erfragen Promenadenstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Zur Aufwartung wird sofort eine anständige Frau gesucht. Zu melden von 9—11 Uhr Inselstraße Nr. 15, 3. Etage rechts.

Eine gesunde Amme sucht sofort Dr. Haubold, Rößstraße 1.

Ein tüchtiger Comptoirist,

welcher die vorzüglichsten Zeugnisse besitzt, sucht Engagement.Adr. werden unter Chiffre A. A. H 1 poste restante Leipzig erbeten.

Ein junger Mann, der soeben seine Lehrzeit in einem Bankhause beendet, der franz. und engl. Sprache mächtig, am hiesigen Plage gut empfohlen, sucht hier, wenn auch ohne Gehalt, Placement. Adressen werden unter U. B. H 100. in der Expedition dieses Blattes entgegengenommen.

Ein militärfreier Commis, welcher 5 Jahr in einer Fabrik und nach dieser Zeit auf dem Comptoir eines Engros-Geschäftes thätig war, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, anderweitiges Engagement.

Gütige Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre H. S. H 80. niederzulegen.

Engagement-Gesuch.

Ein mit der Papier- u. Schreibmaterialienbranche völlig vertrauter junger Mann, militärfrei u. im Besitz vorzügl. Zeugnisse, sucht Placement. Werthe Adr. sub G. G. H 250. durch die Exped. d. Bl.

Commis!

Für einen jungen, kräftigen Mann, der zum 1. April d. J. seine 4jähr. Lehrzeit beendet, wird ein Engagement als Commis in einem Material- oder Kurzwaarengeschäft u. gesucht. Vacanzen werden sub S. P. H 18 poste restante Leipzig erbeten.

Ein Handlungscommis in gesetztem Alter, tüchtiger Detaillist, mit den Comptoir- und Lagerarbeiten vertraut und besonders im Mehl-, Getreide- und Landesproducten-Geschäft erfahren, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, unter bescheidenen Ansprüchen sofort oder später Engagement. — Adressen beliebe man unter Chiffre D. H 90. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Buchbinder, in Cartonarbeiten geübt, sucht eine Stelle, wo er auf Accord zu Hause arbeiten kann, sollte es auch nur einige Tage in jeder Woche sein, da er noch anderweit beschäftigt ist. Adressen sind Poststraße Nr. 9 parterre niederzulegen.

Ein hiesiger Bürger, welcher in Folge der jetzigen Zeitverhältnisse sich genöthigt sieht, sein Geschäft aufzugeben, sucht sichere Stellung als Aufseher, Hausmann oder Markthelfer. Geehrte Adr. bittet man Grimm. Steinweg 4 bei Herrn Kaufm. Peters abzugeben.

Ein verheiratheter junger Mann, der auch im Glaspacken gut bewandert ist, sucht einen Posten als Markthelfer oder Hausmann; kann auf Verlangen Caution stellen. Adressen bittet man unter G. L. H 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch.

Ein junger Mensch, militärfrei, sucht Stellung als Markthelfer bis den 1. oder 15. April; zu erfragen Schützenstraße Nr. 18 im Laden bei Herrn Bödemann.

Ein zuverlässiger herrschaftlicher Kutscher, dem seine Stellung durch Todesfall geändert wurde, sucht baldige Stellung. Zu erfragen in der Restauration Erdmannstraße Nr. 4.

Gesucht wird zu Ostern für einen Sohn aus guter Familie, der ein Jahr lang die Dresdner Handelsschule besuchte, eine Stelle als Lehrling in einem größern Geschäft, am liebsten Materialwaarenhandlung. Geehrte darauf reflectirende Herren Principale werden gebeten, Adr. unter W. W. H. 21. Exp. d. Bl. niederzul.

Ein junger Mann, militairfrei, gelernter Holzarbeiter, sucht einen Posten als Markthelfer oder Arbeit in einem Geschäft. Werthe Adressen werden erbeten Nicolaisstraße Nr. 44, 1 Treppe bei Mad. Wichtich. Antritt kann sofort erfolgen.

Ein junger kräftiger Mensch mit guten Zeugnissen, welcher militairfrei, im Rechnen und Schreiben nicht unbewandert, sucht eine Stelle als Markthelfer oder sonst ähnlichen Posten. Geehrte Adressen erbittet man im Klumpengewölbe Reichstraße Nr. 43.

Ein Mann, gedient bei der sächs. Artillerie 6 Jahr, sucht Dienst als Kutscher oder Markthelfer. Geehrte Herren und Principale werthen gebeten, Adressen Neufirchhof 15, 3 Treppen abzugeben.

Ein militairfreier junger Mensch, der längere Zeit auf der bayerischen Bahn Hilfsausläder war und gute Atteste aufzuweisen hat, sucht eine Stelle in einem Geschäft. Die Herren werden gebeten ihre Adressen niederzulegen b. W. Otto, Reubnitz, Seiteng. 59.

Eine geschickte Schneiderin wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Zu erfragen Hainstraße Nr. 19, Posamentiergeschäft.

Achtung!

Eine geübte Plätterin sucht noch einige Tage Beschäftigung. Zu erfragen bei Mad. Schmidt, Johannisgasse 17, 4 Tr. links.

Eine tüchtige Plätterin in neuer wie getragener Wäsche sucht Arbeit. Adressen unter L. H. bei Herrn D. Klemm niederzulegen.

Ladenmädchen. Ein junges Mädchen, welches schon mehrere Jahre zufriedenstellend bei einem Bäcker diente, sucht solche oder ähnliche Stellung. Gefällige Adressen sub L. S. H. 207. durch die Expedition d. Bl.

Ein sehr empfehlenswerthes, höchst sittliches Mädchen aus guter Familie von 20 Jahren sucht eine Stelle als Mamsell, Ladenmädchen oder Jungemagd und bittet geehrte Adressen gütigst niederlegen zu wollen in der Expedition dieses Blattes unter E. W. H. 23.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches aber schon in Laden gewesen, sucht einen Dienst als Ladenmädchen oder bei ein paar einzelnen Leuten. Zu erfragen Inselfstraße Nr. 15, 4 Treppen.

Wirthschafterin = Stellegesuch.

Eine Wirthschafterin sucht Engagement, welche Küche und Hauswesen zu leiten versteht. Näheres Wiesenstraße 17, 4 Treppen.

Ein anständiges erfahrenes Mädchen von 25 Jahren sucht als Wirthschafterin bei einem einzelnen Herrn Stelle. Zu erfragen Elsterstraße Nr. 27 beim Hausmann.

Ein gebildetes Mädchen, die gute Zeugnisse besitzt, in häuslichen und weiblichen Arbeiten, sowie im Serviren und Plätten erfahren, sucht Stelle als Mamsell oder Stubenmädchen. Reichstr. 40, III. v. h.

Ein Mädchen, welches in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten bewandert ist, vorzüglich im Plätten, sucht Stellung bis 1. oder 15. April als Stuben- oder Ladenmädchen. Nähere Auskunft ertheilt man große Funkenburg, Garteneingang rechts 1 Treppe.

Ein solides anständiges Mädchen, welches längere Jahre bei einer vornehmen Herrschaft der Küche allein vorgestanden, sucht pr. 1. April oder später eine ähnliche Stelle. Näheres Peterssteinweg Nr. 5 u. 6, 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen sucht zum 1. April Dienst für Küche und häusl. Arbeit. Zu erfragen bei ihrer jetzigen Herrschaft Königplatz 1, 2 Treppen rechts.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes, solides arbeitsames Mädchen, welches längere Zeit bei ihrer Herrschaft ist, sucht für bürgerliche Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst bis 1. April oder 1. Mai. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 30, 1 Treppe rechts bei der Herrschaft.

Ein junges anständiges Mädchen, die im Kochen, Schneidern, Plätten, Frisiren und allen anderen Arbeiten erfahren, sucht Stelle als Jungfer (da sie schon mehrere Jahre als solche war) oder als Stütze der Hausfrau. Adressen erbittet man Zimmerstr. 2a, 2 Tr.

Ein Mädchen vom Lande, welches schon hier gedient, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt, sucht 1. April einen Dienst als Stubenmädchen oder für Küche und Haus. Zu erfragen Neumarkt Nr. 13, 2 Treppen, Hofengeschäft.

Ein ordentliches Mädchen, welches die Küche versteht, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Verhältniß halber sofort oder bis 1. April einen Dienst. Nicolaisstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Eine tüchtige Jungemagd, welche im Nähen, Plätten und Serviren erfahren, sucht bis ersten April eine Stelle; zu erfragen Gerberstraße Nr. 50, 1 Treppe.

Ein Stubenmädchen, das gut weisnäht, 1 Kinder mädchen, welches Gehülfin in einer Bewahranstalt war (beide zu 18—20 fl .), und 1 Mädchen für grobe Hausarbeit (16 fl .) werden an Herrschaften, von denen gute Behandlung vorauszusetzen ist, von 3 bis 5 Uhr vermiethet Querstraße 24 links.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. April oder 15. Mai einen Dienst als Jungemagd oder bei ein paar einzelnen Leuten für Alles. Näheres Brühl Nr. 32 im Gewölbe.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen ein Dienst für Alles bei einer anständigen Herrschaft zum 1. oder 15. April. Zu erfragen Querstraße Nr. 20, 2 Treppen.

Dienst-Gesuch.

Ein junges Mädchen von auswärtis und achtbaren Aeltern sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 13 im Hof quer vor 2 Treppen.

Ein junges flottes Stubenmädchen, welches schon in mehreren Hotels conditionirte, sucht Stelle bis zum 1. April. Adressen bittet man abzugeben Neufirchhof Nr. 16 parterre.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, nicht von hier, sucht Stellung als Jungemagd oder für Kinder. Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht einen Dienst. Näheres Mittelstraße Nr. 9, 1 Treppe links.

2 Mädchen vom Lande suchen Dienst bis 1. April in Küche u. häuslicher Arbeit oder bei Kindern. Zu erfragen Karlstraße 7, 4 Treppen bei Herrn Preller.

Ein anständ. Dienstmädchen sucht Dienst für Küche u. häusl. Arbeit 1. oder 15. April. Näheres Ransstädter Steinweg 64 part.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst für Küche u. häusliche Arbeit. Zu erfragen Thalstraße 24, 2 Treppen b. Kirchof.

Ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen sucht zum 1. April Dienst. Neumarkt Nr. 7, 4 Treppen bei der Herrschaft.

Ein Mädchen von auswärtis, das noch nicht gedient hat, aber in weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle als Jungemagd. Zu erfragen Weststraße Nr. 58, im Hofe 1 Treppe beim Briefträger Bursche.

Ein Mädchen, welches das Kochen erlernt, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. April eine Stelle. Näheres hierüber wird ertheilt Gewandgäßchen Nr. 2, 1. Etage.

Ein kräftiges Mädchen, welches in der Küche erfahren, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft zum 1. April oder 15. Mai für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man abzugeben Raundörfschen Nr. 5, 2 Treppen links.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen versehen sucht einen Dienst zum 1. April für häusl. Arbeit. Zu erfr. Thomaskirchof 13, 4 Tr.

Ein braves fleißiges Mädchen sucht Dienst für Alles, womöglich bei einzelnen Leuten. Zu erfragen bei der Herrschaft bayersche Straße 2, 1. Etage.

Ein arbeitsames kräftiges Mädchen sucht Stelle für Küche und Haus. Näheres Weststraße 66 im Comptoir.

Einige tüchtige Mädchen, die der guten bürgerlichen Küche mächtig und Hausarbeit übernehmen, suchen Dienst, desgl. ordentliche Mädchen, die Liebe zu Kindern haben, für häusliche Arbeit. Große Fleischergasse Nr. 25, II. bei Frau Müller.

Ein junges arbeitsames Mädchen sucht den 15. April Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Adressen bittet man niederzulegen Nicolaisstraße Nr. 43 im Colonialwaarengeschäft.

Ein Mädchen, das die feine Küche erlernte, sucht als Wirthschaftsgehilfin Stelle, desgl. eine geschickte Jungemagd, so wie ein anständ. Kinder mädchen gr. Fleischerg. 25, II. b. Fr. Müller.

Eine Frau sucht für nächste Wäsche Beschäftigung als Aufwäscherin. Näheres Schloßgasse Nr. 7, 3. Etage.

Ein ehliches und fleißiges Mädchen sucht in jeder häuslichen Arbeit Beschäftigung oder Aufwartung. Zu erfragen Hainstraße Nr. 5, Joachimsthal, 4 Treppen beim Maurer S. Knöfker.

Ein Flügel mit Janitscharenmusik von sehr starkem Ton wird zu miethen gesucht von Julie Scholz, Gasthof zum Sandberg am Dienitz, Leipzig-Merseburger Chaussee.

Eine
1. Augu
Mische r
Ganze
1. und 2
messe für
toir S

Zu
von 1
bei der

Ges
3-4 B
1. Etage
menade
legen sei
3. G. C

Ges
Dresdn
lieben
nicht un
Garte
Gefäl
Blattes

wird B
nung in
Nr. 15

Ges
ein Fan
Preis 5
Nr. 57

Ges
Johann
man ab

Zum
50 fl .

Ges
Logis
man u
Peters

Zu
setz, w
Kauf
Preis
man u

Se
1. Apr
man a

Part
Herr

Für
Horge
sucht.
F. G.

Se
stehen
möglich
Ab

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 74.]

15. März 1867.

Geschäftslocal = Gesuch.

Eine geräumige I. Etage mit bequemem Ausgang wird zum 1. August d. J. zu miethen gesucht. Adressen mit Angabe der Miethe werden unter E. 4. Expedition d. Bl. erbeten.

Ganze und halbe Gewölbe, Hausstände, Locale in 1. und 2. Etagen in allen Messlagen sucht für die jetzige Ostermesse für auswärtige Kaufleute zu miethen das Local-Comptoir Gainsstraße Nr. 21 parterre.

Logis = Gesuch.

In der schönsten Lage Leipzigs wird eine Etage von 10 bis 16 Piecen sogleich gesucht. Näheres bei dem Portier in Hôtel de Prusse.

Gesucht wird für Johannis oder Michaelis d. J. eine aus 3-4 Zimmern bestehende Wohnung nebst Zubehör (Parterre oder I. Etage). Dieses Logis soll in der unmittelbaren Nähe der Promenade (Kohlplos, Augustusplatz, am Dresdner Bahnhofe u.) gelegen sein und wolle man gef. Adressen im Weißwaarengeschäft von J. G. Eichler, Grimma'sche Straße Nr. 24 niederlegen.

Gesucht wird zum 1. October 1867 eine Wohnung in der Dresdner Vorstadt, jedoch nicht zu weit vom Augustusplatz. Am liebsten Parterre oder erste Etage (Morgenseite) von nicht unter 7 Zimmern mit Zubehör, Gas, Wasserleitung und Garten, im Preise von circa 400 Thln.

Gefällige Offerten unter W. W. H 4 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

wird Verhältnisse halber noch für 1. April eine freundliche Wohnung im Preise bis 200 \mathfrak{f} . Adressen erbeten Sternwartenstraße Nr. 15 parterre links.

Gesucht wird zu Johannis von einem kinderlosen Beamten ein Familienlogis, nicht über 2 Treppen, in der innern Vorstadt, Preis 50-70 \mathfrak{f} . Adressen niederzulegen Grimma'scher Steinweg Nr. 57 im Posamentiergeschäft.

Gesucht wird von einem Beamten ein Logis, ca. 70 \mathfrak{f} — Johannis beziehbar, Vorstadt. Adressen sub S. A. 17 beliebe man abzugeben bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Zum 1. April wird ein freundliches Logis gesucht von 40 bis 50 \mathfrak{f} . Zu erfragen Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 8.

Gesucht wird per Johannis oder später in innerer Stadt ein Logis von circa 3 Stuben mit Zubehör. Gef. Offerten bittet man unter „Logisgesuch“ bei Herrn Kaufmann Theodor Held, Petersstraße, niederzulegen.

In der Dresdner Vorstadt oder deren Nähe, möglichst Sonnenseite, wird zu Ostern oder Johanni von einem jung verheiratheten Kaufmann ein hübsches, mittleres Familienlogis im ungefähren Preis von 130-160 \mathfrak{f} zu miethen gesucht. Offerten wolle man unter H. & C. H 32 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Frau noch zum 1. April ein kleines Logis oder Stube mit Kammer. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Ströbel, Kirchstraße Nr. 4.

Zommerlogis in Gohlis gesucht,

Parterre gelegen und mit Garten. Offerten an Herrn Kaufmann Kadewgum im Salzgäßchen.

Garçonlogis = Gesuch.

Für 1. April a. c. wird eine freundliche Garçon-Wohnung, Morgenseite, im Preis von 36-40 \mathfrak{f} pr. anno zu miethen gesucht. Adressen wolle man in der Expedition dieses Blattes unter F. G. H 6 niederlegen.

Gesucht zum 1. April ein fein meublirtes Garçonlogis, bestehend: Stube und Schlafstube nebst Dienerszimmer, wenn irgend möglich auch Pferdestall, am liebsten Zeiger Vorstadt. Adressen Carl Weber, Petersstraße 40, 3. Etage.

Ein Garçon-Logis,

bestehend aus einer anständig meublirten Stube u. Schlafgemach, wird zum 1. April in der innern südl. oder westlichen Vorstadt unter Preisangabe gesucht. Adressen unter J. No. 25. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine freundliche meublirte Wohnung

wird von zwei jungen Kaufleuten pr. 1. April zu miethen gesucht. Preis 6-7 \mathfrak{f} pr. Monat. Offerten unter H. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein fein meublirtes Zimmer mit 2 Schlafräumen wird in der Schützenstraße oder deren nächster Nähe von zwei Herren zu miethen gesucht.

Adressen unter W. N. 2. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird eine meublirte Wohnung, bestehend aus einem Zimmer und Kammer in der westlichen Vorstadt für einen Herrn. Adressen beliebe man sub H. C. 14 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht

wird zum 1. April eine Stube im Preise von 18-22 Thaler. Zu erfragen Thalstraße Nr. 11 im Vordergebäude 4 Tr. links.

Ein solides Mädchen sucht den 1. April ein einfach meublirtes heizbares Stübchen mit Bett. Adressen bittet man Ritterstraße Nr. 20 im Gewölbe abzugeben.

Ein Pianoforte für Anfänger

ist billig zu vermieten Tauchaer Straße 19/20 parterre.

Zu vermieten ist ein Stall für 2 Pferde nebst Futterboden und Dienerküche, auch zur Niederlage passend, kleine Windmühlengasse Nr. 10 durch den Hausmann.

Ein Gewölbe mit Gaseinrichtung ist zu vermieten Carlstraße 9. Näheres daselbst 2 Treppen.

Im Grundstücke Reichsstrasse No. 12 ist der vor jedem Zug geschützte Hausstand ausser den Messen zu vermieten. D. Roux, Brühl No. 65, II.

Messvermuthung.

Auerbachs Hof ist ein helles freundliches Gewölbe für die Hauptmessen billig zu vermieten. Zu erfragen beim Hausmann daselbst.

Mess = Local = Vermuthung.

Zu vermieten für die nächste Ostermesse und weiterhin ein Mess-Local in Leipzig, Reichstraße, erste Etage. Helle, größere Räumlichkeiten nebst Badraum. Näheres zu erfragen in Leipzig bei Herrn Mann, Reichstraße Nr. 48, 3 Treppen.

Messlocal = Vermuthung.

Für die nächste Oster- und folgende Messen ist eine erste Etage als Geschäftslocal passend, mit Schlafcabinet zu vermieten und Näheres zu erfragen Reichstraße Nr. 42, 1. Etage.

Vermuthung.

Im Königs-Haus, Markt Nr. 17, ist vom 1. April d. J. an die große 2. Etage nach vorn, so wie im Hofe links 1. Etage (Saal), zu vermieten, Preis 120 \mathfrak{f} .

Näheres durch R. Brückmann, Römisches Haus.

Geschäfts-, Arbeits-Local oder Wohnung von 3 Stuben, Zubehör, separater Parterre-Eingang und gut gelegen, zu vermieten, Preis 120 \mathfrak{f} .

Näheres beim Hausmann, Tauchaer Straße Nr. 29.
Auf dem Grimma'schen Steinwege sub Nr. 6 ist eine kleine 1. Etage in dem hellen und geräumigen Hofe entweder als Geschäftslocal oder als Garçonlogis von Ostern d. J. ab billig zu vermieten durch

Adv. Dr. Kössler,
Reichstraße Nr. 45, II. Etage.

Königsstraße 2b ist das von **Busch & Co.** inhabende **Parterre-Local** für **Johannis d. J.** zu vermieten.

Zu vermieten ist zu **Ostern** eine Werkstatt mit **Logis**, was jetzt von einem **Wesserschmied** im Gebrauch ist, **Hospitalstr. 14.**

Vermietung.

Ein kleines Haus, bequem eingerichtet, 4 Stuben, 2 Kammern, Garten, auch können noch andere Räume dazu gegeben werden, welche sich zu gewerblichen Zwecken eignen, ist in der langen Straße Nr. 13, schrägüber der Kreuzstraße, sofort oder später zu vermieten. Näheres bei dem Hausmann.

Zu vermieten

ein Familienlogis für 90 fl , mit Garten für 110 fl hohe Straße Nr. 6 bei **Adv. Beuthner.**

Zum 1. April

sind zu vermieten in dem mit Wasserleitung und Gasbeleuchtung versehenen Hause Weststraße Nr. 17 a, Ecke der Promenadenstraße, ein hohes Parterrelogis im Preise von 140 fl , eine Wohnung in der ersten Etage, ganz renovirt, im Preise von 220 fl und eine desgleichen in der ersten Etage im Preise von 310 fl .

Näheres beim Hausmann daselbst.

In der Salzmeise, Reichstraße Nr. 15, ist die gut eingerichtete, aus 6 Zimmern nebst Zubehör bestehende 3. Etage zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Adv. Julius Tieg, Hainstraße 32.

Im Grundstück zum Kloster allhier ist vom 1. April d. J. an die herrschaftl. eingerichtete 3. Etage, nach der Promenade und nach der Straße gelegen, zu vermieten. Da sie in der Mitte der Stadt, dürfte sie sich besonders für einen Arzt, Rechtsgelehrten $\text{c}.$ eignen. Näheres vorläufig durch den Hausmann daselbst.

Bayerische Straße Nr. 5 ist die erste Etage für 160 fl , die dritte Etage für 100 fl zu vermieten. Näheres parterre.

Zu vermieten ist, sofort zu beziehen, eine freundliche 3. Etage mit Wasserleitung versehen **Promenadenstraße Nr. 7.**

Zu vermieten sind zu **Ostern d. J.** 2 Logis im Preise von 90 und 70 fl im Hintergebäude Nr. 71 **Kanstädter Steinweg**, mit Aussicht nach den Gärten. Näheres beim Besitzer das.

Herrschaftliche Wohnung.

Eine sehr schöne Wohnung mit sehr hellen Räumlichkeiten, alles tapeziert, die großen Räume parquetirt, mit Gas und Wasserleitung versehen, außergewöhnlich großem hellem Vorfaal und Garten, ist Verhältnisse halber zu **Ostern** oder **Michaelis** zu vermieten. Näheres **Zeiser Straße Nr. 14**, 1 Treppe links.

Eine 1. und 2. Etage, 3 Stuben nebst Zubehör, mit schöner Aussicht, Gas, Wasserleitung und Winterfenstern ist sofort oder **Ostern** zu vermieten **Plagwitzer Straße Nr. 2b**, beim Besitzer 3. Etage.

Vom 1. October 1867 ab

(nach Bef. schon vorher) kann die 1. Etage des Vorderhauses von **Nr. 9 am Königsplatz** allh. für 380 fl jährl. Mietzins bezogen werden (zuf. 7 Stuben, 1 Speisesaal, mehrere Stubenkammern und Alkoven, Kellerabtheil. $\text{c}.$) Auch ein Stück Garten am Hinterhause kann dabei abgegeben werden.

Näheres von **Mittag 1 Uhr** an bei

Adv. G. Th. Andriassky (Dorotheenstr. 8, 1. r.).

Zu vermieten ist ein kleines Logis an ein paar einzelne ruhige Leute. Das Nähere **ThomasKirchhof Nr. 9**, 1 Treppe.

Den 1. April frei 2 freundl. gelegene Wohnungen 2 u. 3 Tr., bequem eingerichtet zu 60 u. 88 fl , lange Str. 4 part. rechts.

Johannissgasse 6-8 ist für **Johannis d. J.** eine geräumige 4. Etage (Treppe A) für 140 fl zu vermieten.

Eine herrschaftliche 1. Etage von 14 Stuben u. Zubehör 850 fl , in der innern **Dresdner Vorstadt** eine 2. Etage von 8 Stuben u. Zubehör 500 fl an der **Promenade**, eine desgl. 400 fl mit Garten in der Nähe des **Bezirksgerichts**, eine desgl. von 8 Stuben u. Zubehör mit Garten 370 fl in der **Leibnizstraße**, eine 1. desgl. von 5 Stuben u. Zubehör 250 fl in der **Dresdner Vorstadt**, sind von **Michaelis** an zu vermieten durch das **Local-Comptoir** von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Ein Familienlogis ist zu vermieten und zum 1. April zu beziehen. Zu erfragen **Antonstraße Nr. 8.**

An der Thalfstraße

ist eine 1. Etage von 2 Stuben vorn heraus, nöthige Boden- und Kellerräume 95 fl zu vermieten. Noch zu bemerken, daß **Washhaus, Gaseinrichtung u. s. w.** sich befindet. Näheres **Neumarkt Nr. 9**, in der **Buchhandlung Hof 1. Etage.**

Eine noble u. comfort. 1. Etage 350 fl (7 Stuben, 1 Salon $\text{c}.$) an den **Bahnhöfen**; eine desgl. 2. Etage mit Garten 330 fl nahe der **kathol. Kirche**; eine 1. Etage 260 fl **Leibnizstraße**; eine 1. Etage mit Balcon 350 fl und eine 1. Etage mit Garten 480 fl an der **Promenade** hat 1. April oder **Johannis** zu vermieten das **Local-Comptoir Hainstraße 21** parterre.

Eine dritte Etage

mit Wasserleitung und ein kleines Soflogis sind zu vermieten. Näheres **Petersstraße Nr. 29** parterre.

Eine 1. Etage mit Garten 180 fl **Weststraße** — eine 3. Etage 150 fl an der **Centralstraße** — eine noble 3. Etage 180 fl und eine 1. Etage 220 fl an der **Dresdner Straße** — eine 1. Etage 210 fl nahe dem neuen **Theater** hat 1. April oder **Johannis** zu vermieten das **Local-Comptoir Hainstraße 21** part.

Zu vermieten ist zum 1. April ein mittl. Familienlogis, 2 St., 1 K., Küche, Keller, **Mittelstraße 23.** Zu erf. beim Hausmann.

Kopfstraße 6 sind noch 2 halbe Etagen zu vermieten, sofort zu beziehen, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör und Wasserleitung. 4. Etage zu erfragen.

Ein kleines Logis, 3 Treppen, mit freundlicher Aussicht und Wasserleitung, für 50 fl **Zins** zu vermieten. Näheres **Wiesenstraße Nr. 15**, im **Hinterhause** parterre.

Ostern oder später

zu vermieten die 2. Etage, 4 Stuben, 3 Kammern etc., Wasserleitung, für 180 **Thlr. Weststrasse No. 27** parterre.

Im vordern Theil von **Reichels Garten** ist noch pr. 1. April a. e. eine schöne 1. Etage von 2 tapezirten Stuben, Kammern $\text{c}.$ billig zu vermieten. Näheres durch **Herrn Wagenknecht, Centralhalle.**

Zu vermieten, sogleich beziehbar **Weststraße 65** ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern u. Küche, 4 Tr., mit Wasserleitung; Näheres parterre. Auch ist daselbst das **Souterrain**, passend zu einer **Steindruckerei**, noch frei.

Eine 4. Etage von 3 Stuben u. Zubehör 95 fl in der **Grimma'schen Straße**, eine 1. Etage von 3 Stuben u. Zubehör 80 fl in der **Weststraße** sind noch von **Ostern** an zu vermieten durch das **Local-Compt. von Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.**

Eine neutapezirte 1. Etage 90 fl nahe der **kathol. Kirche** — eine freundliche 1. Hofetage 60 fl dicht am **Kopplatz** — eine 3. Erkeretage 84 fl an der **Petersstraße** hat 1. April zu vermieten das **Local-Comptoir, Hainstr. 21** parterre.

Zu vermieten **Wiesenstraße Nr. 23** zwei Etagen mit Wasser- und Gasleitung, sehr schöner Aussicht, enthaltend 4 Stuben, fünf Kammern $\text{c}.$ und Garten.

Zu vermieten ist den 1. April oder zu **Johanni** eine kleine 1. Etage, 2 Stuben, Schlafstube, Kammer nebst Zubehör. Zu erfragen **Orenzgasse Nr. 13**, 2 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. April eine 3. Etage von 3 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, **Reudnitz, Gemeindegasse 286.**

Zu vermieten ist die 1. Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör. **Reudnitz, Heinrichstr. 256 j, I.**

Einige Logis sind zu vermieten 1. April zu beziehen **Neuschönefeld, Clarastraße Nr. 153.** Näheres im **Gewölbe** daselbst.

Zu vermieten ist ein freundl. Logis mit oder ohne Meubel auf dem Lande, passend für einen ältern Herrn oder Dame, welche sich zurückziehen wollen. Näheres bei **K. Richter in Guldengossa.**

Zu vermieten.

Eine freundl. meubl. hohe Parterre-Stube mit 1 oder 2 Betten, desgleichen ein freundliches Stübchen mit 2 Betten als Schlafstellen sind beide sofort beziehbar an solide Herren **Sternwartenstraße Nr. 18 c** parterre.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube an einen anständ. Herrn, herrliche Aussicht, Saal- u. Hauschlüssel **Elisenstr. 16, III.**

Zu vermieten zum 1. April ein sehr freundl. geräumiges Zimmer an einen Herrn lange **Straße 43 b**, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist billig eine freundlich gelegene, gut meublirte Parterrestube mit Kammer sofort oder 1. April an einen Herrn alte **Burg Nr. 14**, Nähe des alten **Theaters.**

Zu vermieten ist ein schön eingerichtetes sonniges Zimmer mit allen Bequemlichkeiten Mittelstraße Nr. 23 b, III.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer mit Alfoven an 1 oder 2 anst. Herren, messfrei mit Hausschl. Nicolaisstr. 34, 3. Et.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Schlafstube an Herren zum 1. April Barsuhgäßchen Nr. 7, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Parterrestube Marienstraße Nr. 18 im Seitengebäude rechts.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube mit Schlafzimmer, Haus- u. Saalschl. lange Straße 9, 2 Tr., Thüre rechts b. R. Birnbaum.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlafstube mit Betten alte Burg Nr. 13, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder den 1. l. M. ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet mit separatem Eingang, Haus- und Saalschl., messfrei, an einen Herrn Burgstraße 4, I.

Zu vermieten ist eine Stube mit freundlicher Aussicht, sofort oder zum 1. April Elisenstraße Nr. 13 a, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube per 1. April an einen Herrn Nicolaisstraße Nr. 15, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube Inselstraße 14, Seitengebäude 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist den 1. April ein freundl. gut meublirtes Garçonlogis Reichels Garten Nr. 7, 2. Etage.

Zu vermieten sofort ein freundl. gut meubl. Zimmer mit Hausschlüssel an einen anständ. Herrn Dorotheenstraße 11, I.

Zu vermieten ist ein freundliches, gut meublirtes Garçonlogis für einen oder zwei anständige Herren Frankfurter Straße 74, 2. Etage.

Zu vermieten 1 freundl. meubl. Stube n. Kamm., Sonnens., sep. u. Hausschl. an Herren od. Damen Blumengasse 9, 3. Etage.

Zu vermieten ist 1 Stube mit Schlafstube, sep. Eingang und Hausschlüssel, Promenadenausicht, Neukirchhof 26, 3. Etage.

Garçonlogis - Vermietung.

Ein elegantes Zimmer sofort oder später zu vermieten
Neumarkt Nr. 5, 2. Etage.

Garçon-Logis.

Eine sehr freundlich gelegene 3fenstr. Stube, fein meublirt, wenn für 2 Herren mit Schlafzimmer ist zu vermieten, auf Wunsch auch sofort zu beziehen Emilienstr. 8 u. 9, III. Et. rechts.

Zwei hübsche Zimmer,

gut meublirt, mit Aufwartung sind 1. April an 1 oder 2 Herren billig zu vermieten. Näheres Universitätsstr. 6 im Fleischgeschäft.

Eine freundliche Stube, 2 Kammern, unmeublirt, zu vermieten, wo möglich an ruhige, anständige Leute, Burgstraße 12, 4. Etage.

Garçon-Logis. Wohn- und Schlafzimmer sind vom ersten April zu beziehen Weststraße 59, 2. Etage.

Eine große schöne Stube unmeublirt in erster Etage ist zum 15. April oder 1. Mai zu vermieten Hospitalstraße Nr. 12.

Eine freundliche, meublirte Stube ist auf einen Monat zu vermieten Katharinenstraße Nr. 26, 4 Treppen.

Eine freundlich meublirte Stube, 1 Treppe vorn heraus, ist billig zu vermieten große Fleischergasse Nr. 24 bei G. Heber. (Hof links 1 Treppe.)

An einen anständigen Herrn oder Dame ist eine unmeublirte Stube nebst Kammer zu vermieten Petersstraße, 3 Rosen im Hofe rechts 3 Treppen rechts.

Eine freundliche meublirte Stube ist billig zu vermieten Bosenstraße Nr. 10, 2 Treppen links.

Ein schön gelegenes Zimmer ganz in der Nähe des Rosenthals ist sofort oder später zu vermieten Frankfurter Straße 32, 3 Tr. r.

Ein fein meublirtes Garçonlogis nebst Schlafzimmer, erste Etage, freie Aussicht, ist zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 13, 1. Etage.

Ein fein meublirtes Zimmer 1 April zu beziehen, Saal- und Hausschlüssel, Burgstraße Nr. 2, 2 Treppen vorn heraus.

Garçon-Logis, Stube und Schlafstube, freundlich meublirt, ist pr. 1. April zu vermieten hohe Straße Nr. 17, 2 Treppen.

Eine sehr freundliche Stube mit Schlafcabinet — messfrei, mit Saal- und Hausschlüssel — ist zu vermieten und sofort zu beziehen große Fleischergasse 29, III.

Garçon-Logis.

Ein feines Garçon-Zimmer parterre mit Haus- u. Saalschlüssel ist zu vermieten Färberstraße Nr. 7 parterre links.

Ein sehr hübsches freundliches Zimmer, geräumig und fein meublirt, ist zu vermieten Weststraße Nr. 49, I. rechts.

Eine Dachstube vorn heraus ist sofort zu vermieten Mittelstraße Nr. 9, 1 Treppe links.

Ein Stübchen für ein Mädchen, welches ihr Bett hat, ist zu vermieten Colonnadenstraße Nr. 1, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine freundliche Kammer sep. mit oder ohne Bett Zeiger Straße Nr. 15, 4. Etage rechts.

Eine freundliche große Stube für 2 Herren ist als Schlafstelle zu vermieten mit Hausschlüssel Burgstraße Nr. 2, 3. Etage.

Eine heizbare Stube mit Kammer ist an 1 oder 2 Personen als Schlafstelle zu vermieten Thomasgäßchen 10, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle in einer freundlich meublirten Stube vorn heraus hohe Straße Nr. 11, 2 Tr. rechts.

2 freundliche Schlafstellen sind zu vermieten bei Wwe. Römer, Königsplatz 3, blaues Roß 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Raundörfschen Nr. 17, im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren in einer heizbaren Stube Johannisgasse Nr. 39 im Hof 1 Treppe.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren Neudniger Straße Nr. 14 im Hofe 2 Tr. rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, sep. Eingang, messfrei, für 1 soliden Herrn Sternwartenstr. 18 c, 4. Et. links. E. Pfeiffer.

Ein Theilnehmer zu einer freundlichen Stube mit Aussicht auf die Leibnizstraße und die Gärten wird zum 1. April oder auch früher gesucht Leibnizstraße 24, Hof 2 Treppen.

Zu einer freundlichen Stube wird ein Theilnehmer gesucht Bosenstraße 4, Hintergebäude 3 Treppen.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Stunde Gothischer Saal, Mittelstraße Nr. 9.

Schweizerhäuschen.

Heute Freitag Nachmittag

Concert der Capelle v. F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Gute Quelle, Brühl 22.

Humoristisch-musikalische Abendunterhaltung

von der Capelle des Hauses unter Direction des Herrn Niepraschk.

Heute fünftes Debut

des auf der Durchreise begriffenen

Ms. Rudolphi dit le Kingsbergen,

Chanteur du théâtre folles dramatique à Paris.

Nur für heutigen Tag gelöste Billets haben Gültigkeit.

Entrée 2 $\frac{1}{2}$ fl. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

A. Grun.

Gute Quelle, Schweinsknochen

Brühl 22. empfiehlt für heute Abend A. Grun.

Leipziger Liederhalle,

große Fleischergasse 24.

Heute Concert und Abendunterhaltung

von W. Seidel nebst Gesellschaft.

Anfang $\frac{1}{8}$ Uhr.

C. Lange.

Goldenes Herz,

große Fleischergasse Nr. 29.

Heute Abend humoristisch-musikalische Gesangsvorträge von der Sängergesellschaft Nostock.

Mittagstisch! Goldenes Herz,

große Fleischergasse Nr. 29, empfiehlt einen guten kräftigen Mittagstisch à Conv. im Abonnement $\frac{1}{2}$ Portionen 6 Nengr., so wie zu jeder Tageszeit reiche Auswahl von Speisen nebst vorzüglichem Bayerisch und ff. Lagerbier.

Freiwillige Gemeinde-Feuerwehr zu Meuditz

hält Sonnabend den 16. März im **Colosseum** zu Leipzig Ball ab. Feuerwehren, sowie Freunde derselben ladet freundlichst ein
Das Commando.

Burgkeller. Heute Frei-Concert. Klops à la Königsberg.

Concert und humorist.-musik. Abendunterhaltung

der Gesellschaft **Nolle**, **Kaltenborn** und der Soubrette **Adolphine Kunze**. Dazu empfiehlt echt **Berliner Bitter** und **Lagerbier** von ausgezeichnete Güte und ladet ergebenst ein
J. G. Müller, Klostergasse Nr. 7.

Hohe Lille, Neumarkt No. 14.

Heute humorisch-musikal. Vorträge der Couplettsängergesellschaft **Soffmann** unter Mitwirkung des Komikers **Hrn. Robertsen** mit neuem Programm. Dabei empfiehlt kalte und warme Speisen, Vereinsbier ff.
C. G. Dietze.

Heute allgemeines Kegelschieben bei **Votters**, Peterssteinweg 56.

NB. Schweinsknochen mit Klößen.

A. Rabe's Restauration,

Sternwartenstraße 11.

Hierher schauet, das erbauet!

Heute Concert und musikalische Vorträge

der Capelle **Scandalla** unter Leitung ihres Dirigenten **Herrn Marxner**. Meine hochverehrten Gäste mache ich besonders auf dieses Concert aufmerksam und bitte um recht zahlreichen Besuch. Große Auswahl warmer und kalter Speisen, Bier ff.

A. Rabe, Sternwartenstraße 11.

Mittagstisch

empfehlen in u. außer dem Hause $\frac{2}{3}$ Port. 6 $\frac{1}{2}$ **J. Schröders** Stadtküche u. Kochlehranstalt, Turnerstr., Irmlers Haus.

Speisehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt heute Mittag sauren Rinderbraten mit Klößen Port. $2\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ von $\frac{1}{2}$ 12 Uhr an in und außer dem Hause.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
Aug. Streller, Burgstraße Nr. 16.

Heute Schlachtfest empfiehlt
F. Mühlig, Hall. Gäßchen 4.

Drei Lilien in Meuditz.

Heute empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen, feines Bernesgrüner und Lagerbier, wozu ergebenst einladet
W. Sahn.

Gesundheitsquelle, Magazingasse 17,

empfehlen für heute Schweinsknochen mit Klößen nebst einem ff. Löpschen Lager-, Porter- und Berliner Bitterbier, wozu ein geehrtes Publicum ergebenst einladet
Ebr. Bachmann.

**Johannisthal.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

W. Wenn.

Restauration und Café von **Gustav Dorsch**, Dresdner Straße Nr. 42, vis à vis der Inselstraße, empfiehlt von 2 Uhr an Dresdner Käsekäulchen, dabei empfehle ich eine neue Sendung echt bayr. Bier, sowie Lagerbier ausges.

F. L. Stephan,

Heute sauren Rinderbraten mit Klößen. (Mittagstisch) Universitätsstraße Nr. 2.
Bock und Bayerisch ganz vorzüglich.

Schöps-Cotelettes mit gefüllten Zwiebeln

empfehlen heute

F. Trietschler, Petersstraße Nr. 29.

Heute Mittag und Abend

Ergebenst ladet ein

sauren Rinderbraten mit Voigtländer Klößen. (Mittagstisch im Abonnement) empfiehlt. Hofer und Pichtenhainer Bier vorzüglich.

E. Kannörfer, Gewandgäßchen 2.

Bockbier Stadt Berlin. Bockbier

aus der Freiherrl. v. Tucher'schen Brauerei in Nürnberg.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig empfiehlt

D. Baader.

Funkenburgia kleinum, a bier est cum weinum. Hierzu ladet ein
Schulze.

Echt Bayerisch und Doppel-Lagerbier, Böhmisches extrafein.

Täglich Bouillon, Auswahl Speisen à la carte, wozu höflichst einladet

Carl Weinert, Schletterhaus.

Restauration zum Apollo-Saal.

Heute Schlachtfest.

C. F. Müller.

W. Lorenz } Heute Schlachtfest, } **Neumarkt 39.**
früh von 9 Uhr an Wellfleisch.
Bayerisch und Waldschlößchenbier ausgezeichnet.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch.

Bayerisches aus der neuen Brauerei von Herrn **Henninger** in Nürnberg empfiehlt
Meuditz, Grenzgasse 8.

F. W. Harzendorf.

Stadt Malmédy, Ritterstr. 39. Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **W. H. C. Carlus**.

Heute Schlachtfest empfiehlt **Adolph Schröter**, Hospitalstraße Nr. 38. Bier ff.

No. 1. Heute Abend **Schweinsknochen** mit Klößen, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt.

Restaurations von **J. G. Kühn, Teubners Haus, vis à vis der Post,**

empfehlte heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut. Bayerisch und Lagerbier ganz vorzüglich.

Heute Abend **Schweinsknochen**, wobei ich mein echt Bayerisch Bier von Henninger à 2 π , so wie gutes Lagerbier empfehle und freundlichst einlade. **Dr. Soletten, Kapferhähchen Nr. 10.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Bayerisch und Lagerbier ff. Ein Billard und 2 Dammor- bahnen. **Italienischer Garten, Lessingstraße 12.**

Schweinsknochen mit Klößen

empfehlte die Restauration von **Louis Hoffmann, vis à vis Schützenhaus.**

Gosenthal. Heute Schweinsknochen mit Klößen, Gose und Lagerbier ff. **Bartmann & Krahl.**

Heute Abend **Schweinsknochen** mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut von 6 Uhr an. **J. G. Fischer, neue Straße 11, vis à vis dem Leihhaus.**

Heute Abend von 7 Uhr an Schweinsknochen, wozu ergebenst einladet **G. Säger, Querstraße Nr. 10.**

Zills Tunnel. Heute früh von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an **Speck- u. Zwiebelfuchen**, wozu ergebenst einladet **Franz Müller.**

Speckfuchen empfiehlt heute früh **Louis Hochstein.** Bier ausgezeichnet.

Lindners Restauration zum Petersschlessgraben. Morgen **Schlachtfest**, wozu **Freiconcert.** Es ladet ergebenst ein **J. A. Lindner.**

Braunes Ross. Heute Abend **Schweinsknochen.** Dabei empfiehlt ein gut Glas Bier ff. **J. L. Peter.**

Heute **Schweinsknochen.** Bier ff. **A. Furfert, Grimma'scher Steinweg Nr. 49.**

Heute früh von 9 Uhr an warmen **Speckfuchen** bei **Friedrich Grapshof, Köpplatz, goldne Bregel.**

Speckfuchen heute Freitag von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an warm beim **Bädermeister Freyberg, Petersstraße Nr. 7.**

Verloren wurde am Mittwoch Abend zwischen 7 u. $\frac{1}{2}$ 8 Uhr eine **Beh-Bellerine** mit braunseidnem Futter von der Reichsstraße, Grimma'schen Straße bis Mitte der Universitätsstraße. Gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Reichsstraße 3 im Gemölde von Benzlers Nachf.

Verloren ein brauner linker Handschuh. Gegen Belohnung abzugeben Eisenbahnstraße 7, 1 Treppe.

Verloren wurde gestern Nacht auf dem Wege vom „Wintergarten“ bis in die Grenzgasse ein halbgroßer **Bisampelzfragen.** Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Grenzgasse 17, 1 Treppe.

Verloren wurde in der Nacht vom Montag zum Dienstag auf dem Wege vom Schützenhause bis in die Tauscher Straße ein weißes **Crep-Tuch.** Gegen gute Belohnung abzugeben Tauscher Straße Nr. 25, 1 Treppe.

Verloren wurde vorgestern ein goldener Ring mit blauem Stein von der Barfußmühle zur Lessingstraße. Der Finder erhält gute Belohnung Lessingstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Verloren ist ein Luchshuh mit rothem Futter von Bülzens Ede bis an Göthels Haus. Abzugeben Sternwartenstraße 17.

Verloren wurde am Mittwoch Abend von der Wintergarten- bis in die Sophienstraße ein grauer Pelzfragen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Grimma'scher Steinweg 53, 1 Treppe.

Verloren ein neusilbernes Hundehalsband mit Steuerzeichen 229, bitte gegen Dank und Belohnung abzugeben Alexanderstr. 8.

Verloren wurde am 13. März eine braunwollene Pferdedecke von Connewitz nach der großen Funkenburg. Der ehrliche Finder wird gebeten, gegen Dank und gute Belohnung abzugeben große Funkenburg beim Lohnkutscher Krug.

Verloren wurde den 12. d. M. eine Scheitelunterlage. Gegen Belohnung abzugeben Grimm. Straße Nr. 31, 3 Treppen.

Ein Gesangbuch,

Taschenformat, mit Goldschnitt, in braunes Leder gebunden, mit auf der innern Seite der Schale aufgedrucktem Namen, ist wahrscheinlich Dienstag den 26. Februar verloren oder in einem Geschäft liegen gelassen worden.

Man bittet dasselbe gegen gute Belohnung abzugeben Ede der Grimma'schen und Reichsstraße bei J. D. Weidert.

Ein **Sammetgürtel** mit Schloß wurde Mittwoch Abend entweder im Theater oder auf dem Wege von da nach der Droschken-Station verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Dank und Belohnung abzugeben Salomonsstraße Nr. 17 parterre links.

Abhanden gekommen oder verloren wurde am 14. März in der 10. Morgenstunde auf dem Ranstädter Steinwege ein Portemonnaie mit Inhalt; da dies ein theures Andenken ist, bittet man um gefällige Rückgabe; den Inhalt kann der Finder behalten, abzugeben kleine Funkenburg beim Hausmann.

Das wirklich Gute bewährt sich immer!

Seit mehreren Jahren litt ich an einem böartigen Husten und starker Brustbeklemmung. Diese Krankheit verschlimmerte sich im Laufe dieses Sommers so sehr, daß ich mich im Alter von 66 Jahren meinem Ende nahe glaubte. Da wurde mir vom hiesigen Herrn Pastor Graupner der Dr. med. **Hoffmannsche**

weiße Kräuter-Brust-Syrup*)

empfohlen, nach dessen Genuß von nur vier halben Flaschen ich heute zu meiner größten Freude sagen kann, daß meine Krankheit gänzlich gehoben ist und ich mich ganz wohl befinde. Ich halte es für meine Pflicht, genannten Brust-Syrup einem ähnlich leidenden Publicum bestens zu empfehlen. Duxheim bei Lausitz, am 24. November 1865.

Job. Gottl. Müller, Gutsauszügler.

*) In Flaschen à 1 π , 15 π und $7\frac{1}{2}$ π zu bekommen in Leipzig bei den Herren **Louis Apitzsch, Grimm. Steinweg, Hugo Wendling, Barfußgäßchen Nr. 2, Jul. Hoffmann, Zeitzer Straße Nr. 2.**

Der Brust-Syrup*)

des Herrn **S. A. W. Mayer** in Breslau ist bei Katarrhen der Athmungsorgane (des Kehlkopfes, der Luftröhre und ihrer Aeste) und dem oft damit verbundenen Reiz- und Niselhusten in diesen Theilen ein gutes Linderungsmittel, was selbst auch bei veralteten, hartnäckigen Katarrhen noch gute Dienste leistet. — Aber auch Personen wie Steinmetzger und Bildhauer, Bäcker und Müller, Stubenmaler, Maurer u. dgl. mehr, deren Geschäfte es mit sich bringen, daß sie viele fremdartige, die Respirationorgane nachtheilig berührende Stoffe, wie feinen Staub u. einathmen müssen, wodurch über kurz oder lang in den genannten Organen krankhafte Erscheinungen entstehen können, auch solche werden den Mayerschen Brust-Syrup, rechtzeitig angewendet bei Beobachtung des nöthigen Regimes, mit Nutzen gebrauchen.

Duxhay (Königreich Sachsen).

(L. S.)

Med. Dr. **C. Serffäcker,**
praktischer Arzt und Gerichtswundarzt.

*) Niederlagen für Leipzig halten die Herren

Theodor Pfitzmann, Neumarkt.

Gebr. Spillner, Bismühlenstraße.

C. Weise, Schützenstraße.

O. Jessnitzner, Dresdner Straße.

E. A. Schulze, Gerberstraße.

A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.

An die Bewohner Leipzigs!

Unser so vielfach heimgesuchtes Königshaus ist aufs Neue von einem harten Schlage betroffen! Die Theilnahme ist allgemein und der Wunsch, ihr einen öffentlichen Ausdruck zu geben, von Vielen ausgesprochen worden. Der Patriotische Verein glaubte daher im Sinne seiner Mitbürger zu handeln, wenn er beschloß, eine an Se. Majestät unsern König zu sendende

Beileidsadresse

öffentlich auszulegen und an alle Bewohner Leipzigs die Aufforderung zur Unterzeichnung zu richten.

Die Absendung der Adresse soll beschleunigt werden und wird daher dieselbe nur noch heute Freitag für Jedermann zur Unterzeichnung an folgenden Stellen ausliegen.

Der Vorstand.

Auslagestellen:

bei Herrn **W. Felsche**, Café français.
 „ „ **Gustav Sänzel**, Dresdner Straße 38.
 „ „ **S. Sebert**, Bäderobermeister, Kanst. Steinweg 6.
 „ „ **S. C. Gruner**, Königsplatz 3.
 „ „ **Julius Hoffmann**, Peterssteinweg 3.
 „ „ **August Kind**, Klostergasse 13.
 „ „ **S. Leuthier**, Riemerobermeister, Hainstraße 1.
 „ „ **A. Marquart**, Thomaskirchhof 7.

bei Herrn **Lb. Wösch**, Rosenstraße 1.
 „ „ **S. Müller**, Friseur, Brühl 42.
 in der **Hofberg'schen** Buchhandlung, Universitätsstraße.
 bei Herrn **Gustav Rus**, Grimm. Straße, Mauricianum.
 „ „ **C. S. Thieme** (Firma Thieme & Fuchs) Univ.-Str.
 „ „ **Julius Thielemann**, Petersstraße 40.
 „ „ **Gustav Ulrich**, Peterssteinweg 49.
 „ „ **H. Wilhelm**, Klempnermeister, Kirchgasse.

Religiöse Vorträge.

Heute Freitag 10. Vortrag. Thema: Die letzten Dinge.

Dr. Luthardt.

Leipziger polytechnische Gesellschaft.

Heute Abend präcis 8 Uhr. Öffentliche Sitzung im Parterresaal der Buchhändlerbörse.

Tagesordnung: Herr Maschinenfabrikant **Gustav Niedig**: Ueber Kerzenfabrikation, nebst Vorzeigung einer patentirten Kerzen-Siepmaschine. — Verbesserter Brenner zum Kochen mit Gas. — Desinfections-Schwärmer. — Beantwortung der Fragen über Stärkeglanz, Holzpolitur und Abscheidung des Goldes aus Vergoldesflüssigkeiten. — Abstimmung über die Aufnahme neuer Mitglieder.

Das Directorium.

Die Mitglieder der gewerblichen Schutzgenossenschaft werden ersucht, die Schuldnerformulare, welche bei Herrn Drechsler **Bebel**, Petersstraße Nr. 18, abgeholt werden können, nach vorheriger Ausfüllung bis spätestens

den 22. d. M.

bei Herrn Drechsler **Bebel** oder im Locale des Arbeiterbildungsvereins bei dem Herrn **Castellan** abzuliefern.

Später eingehende Schuldnerlisten können im nächsten Berichte nicht mehr berücksichtigt werden.

Leipzig, den 12. März 1867.

Der Vorstand.

Die Mitglieder der gewerblichen Schutzgenossenschaft werden auf
 nächsten Dienstag den 19. d. M. Abends
 zu einer Versammlung im Locale des Arbeiterbildungsvereins (Ritterstraße Nr. 43) eingeladen.
 Vortrag des Herrn Rechtsanwalt **Freytag** über Pfanderwerbung und Bürgschaftsleistung.
 Gäste sind willkommen.
 Leipzig, den 12. März 1867.

Der Vorstand.

Alle einjährig Freiwilligen

werden zu einer nochmaligen Versammlung behufs Unterzeichnung der Petition für Freitag den 15. h. Abends 8 Uhr in **Esche's Restauration**, großer Saal, dringend gebeten.

Die Commission.

NB. Außerdem ist die Petition am heutigen Tage in der Weinhandlung des Herrn **Huth**, Grimm Straße, ausgelegt.

Volkswirtschaftlicher Club im K. V.

Heute Abend Vortrag des Herrn Dr. **Hildebrand** über Geld und Geldwirthschaft.

Der Vorstand.

Zöllner-Bund.

Heute Abend 8 Uhr Probe im **Odeon**, bei welcher kein Mitglied fehlen wolle.

NB. Sonntag den 17. früh 6 Uhr Versammlung in der Restauration zum Johannissthal.

D. B.

Heute Abend 7 Uhr **Dilettanten-Orchester-Verein.**

Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Freitag den 15. März Abends 7 Uhr

Chor-Probe

Die Concert-Direction.

im Saale des Gewandhauses.

Ueber die vorzügliche Wirkung des Heufemannschen Brust-Kräuter-Extracts sind neuerdings nachstehende Zuschriften eingegangen:

Attest.

In Folge einer bei Gelegenheit der Jagd mir zugezogenen sehr ersten Erkältung erkrankte ich dergestalt, daß ich das Bett aufsuchen und dasselbe länger als 8 Tage hüten mußte. —

Bei vollständiger Appetitlosigkeit bekam ich einen furchtbar anstrengenden trockenen Husten, verbunden mit den empfindlichsten Hals- und Brustschmerzen, so daß mich unzweifelhaft einer der bödsartigsten Katarrh befallen hatte. Verschiedene consequent und energisch angewandte Hausmittel vermochten mir in diesem Zustande nicht einmal Linderung zu verschaffen, und fürchtete ich schon in eine ernste Krankheit zu verfallen, um so mehr, da sich auch nicht der geringste Appetit einstellte.

Da rieth man mir den Gebrauch des Brust-Kräuter-Extracts *) aus der Fabrik von Herrmann Heufemann hier und war der Erfolg bereits nach Verbrauch von $\frac{1}{2}$ Flaschen ein so ersichtlich günstiger — mein ganzer Zustand besserte sich in jeder Beziehung — der Appetit fand sich, wenn auch langsam, doch wieder ein, und Hals- und Brustschmerz verloren sich gänzlich, der Husten wurde bedeutend schwächer, löste sich und strengte mich in Folge dessen gar nicht mehr an, so daß ich die sichere Ueberzeugung gewonnen, daß ich lediglich dem Gebrauch des Heufemannschen Brust-Kräuter-Extracts meine verhältnismäßig sehr schnelle Wiedergenesung zu verdanken habe.

Indem ich dieses der Wahrheit gemäß bezeuge, kann ich den Heufemannschen Brust-Kräuter-Extract Allen in ähnlicher Weise Leidenden auf das Wärmste empfehlen.

Breslau, den 31. Januar 1867. G. Kunze, Inspector.

*) In Originalflaschen à $7\frac{1}{2}$ fl. 15 fl. und 1 fl. allein echt zu haben bei Herrn Theodor Wischmann, Neumarkt und Schillerstraße.

Hört! Hört!

Die Communalgarde wird vermuthlich aufgelöst. Müßen die jüngst Bürger Gewordenen sich dennoch equipiren?

Herrn Dir. von Witte aufrichtigen Dank dafür, daß er an Fil. Buse endlich einmal eine wirkliche Lustspiel-Soubrette mit Stimme vorgeführt hat! Dieser Begriff war jetzt ganz verloren gegangen. Zugleich wird um das Auftreten des Fil. Buse für Sonntag gebeten.

Sollen denn die Wählerereien des f. g. N.-B. ferner noch geduldet werden?

Adresse A. S. 10.

bin ich zu sprechen Sonntag den 17. März Nachmitt. 2—4 Uhr. Hainstraße Nr. 22, Seitengebäude 2 Treppen. A. Nietz.

Das letzte Mal ohne Besprechung aus einander gegangen, Mittwoch vergeblich gefolgt, bitte heute bestimmt Berliner Straße zur gewöhnlichen Zeit.

Herr Dr. Butter wird ersucht, wieder im Sächsischen Club (Rheinischer Hof) zu erscheinen.

'S ganze Gemüse

heute Freitag um $\frac{1}{2}$ 2 Uhr Alle im Italienischen Garten.

Der Räuber.

Norddeutscher Gosenbund.

Morgen Sonnabend Abends 8 Uhr

Auction

in

Entritzsch.

NB. Da Wir Soblis bis dato noch niemals mit Unserer Allerhöchsten Gegenwart beehrien, wird gelegentlich auch diese Provinz Unseres Reiches zu berücksichtigen sein. D. B.

Bürger-Verein. Heute Freitag Clubabend mit Vortrag im großen Saale des Schützenhauses, Abends $7\frac{1}{2}$ Uhr. Die Vorsteher.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Hirschen mit Schweinefleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Wappler.

„Klapperkasten.“

Sonnabend 16. März im Schützenhause Abends 8 Uhr.

Aufnahme neuer Mitglieder.

Außer anderen Vorträgen wird das gekrönte Preis-Quartett eines unserer Mitglieder zur Aufführung kommen.

Der Vorstand.

„Röblinger Marine.“



Nächsten Sonntag den 17. März Stiftungsfest im großen Saal des Schützenhauses.

Die Billettausgabe findet Freitag und Sonnabend bei Herrn J. F. Sack, Nicolaistraße- u. Nicolaitirchhof-Ecke statt. D. M.

— ley.

Billets zum ersten Kränzchen sind bei unserem Cassirer, Grimma'sche Straße 24, zu erhalten.

Ohne Billets kann der Eintritt nicht gestattet werden.

OSSIAN. Heute 7 Uhr Uebung.

G.-V. Apollo.

Einer besondern Mittheilung wegen werden alle Mitglieder ersucht, heute Abend die Böllerbund-Probe zu besuchen. D. V.

Aerztlicher Verein.

Heute Abend 6 Uhr Vortrag.

Bei meiner plötzlichen Abreise nach Australien sage ich allen meinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.

W. W. . . .

Die im gestrigen Tageblatt betreffende Verlobungs-Anzeige mit Herrn Wilhelm Morenz erkläre ich hiermit für eine Verleumdung.

Wilhelmine verw. Mensdorf.

Durch die Geburt eines muntern Jungen wurden wir heute hoch erfreut.

Heinrich Ribsam und Frau.

Todesanzeige.

Heute Vormittag halb 12 Uhr starb, im Glauben an seinen Erlöser, an den Folgen eines unheilbaren Magenleidens, unser guter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, Herr

Heinrich August Buchner,

Zahlmeister an den königl. westl. Staatsbahnen, im 61. Jahre seines Lebens. Allen, die seinen Werth zu schätzen wußten, widmen diese Trauerkunde mit der Bitte um stilles Beileid

Leipzig und Chemnitz, den 14. März 1867.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Um den ausdrücklichen Wunsch des Entschlafenen zu ehren, soll die irdische Hülle desselben in Chemnitz in aller Stille und ohne Blumenschmuck beerdigt werden.

Ein treues Herz hat aufgehört zu schlagen! Heute früh $\frac{3}{4}$ 7 Uhr verschied nach langjährigem Leiden infolge einer Lungenlähmung unser theurer, braver Vater, F. W. Schulze, Pächter der Barfußmühle, in einem Alter von $49\frac{1}{4}$ Jahren, was hierdurch lieben Freunden und Verwandten zur Nachricht bringt

Leipzig, 14. März 1867. Die trauernde Familie Schulze.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag $\frac{1}{2}$ 4 Uhr statt.

Für den reichen Blumenschmuck, sowie Herrn Dr. Wille für die am Grabe der Entschlafenen gesprochenen beruhigenden Worte sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Die Familie

Schneider-Engelmann.

Für die herzliche Theilnahme beim Tode meines guten Mannes sagt ihren tiefgefühlten Dank — Leipzig, am 14. März 1867.

Caroline verw. Bornemann,

im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Für die bewiesene Theilnahme bei dem mich so schwer betroffenen Verluste sagt herzlichen Dank

Clara verw. Lehmann.

Berichtigung. Im gestrigen Blatte ist in dem Inserat „Achtung“ auf S. 1788 Dr. Rittinger statt Nittinger zu lesen.

Der Vorstand. Wappler.

Ungemeldete Fremde.

Se. Durchlaucht der Prinz Karl v. Hanau u. Diener a. Hanau, Hotel de Prusse.
 Auerbacher, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Russie.
 Ansbacher a. Hamburg,
 Ahrens a. Remscheid, und
 Arnoldi a. Berlin, Kfste., Hotel z. Palmbaum.
 Ahlsen, Kfm. a. München, Stadt Nürnberg.
 Best, Maler a. Darmstadt, und
 Veres, Buchhalter a. Wien, St. Dranienbaum.
 Beyer, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Pologne.
 Basch, Kfm. a. Erfurt, Hotel z. Palmbaum.
 Bergner, Weinhdlr. a. Meerane, blaues Hof.
 v. Berger, Stdbf. a. Uckeründe, St. London.
 Bauer, Braumstr. a. Leisnig, und
 Brösel, Gutsbef. a. Unterdorf, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Brand, Stdbf. a. Eisenburg, S. z. Kronprinz.
 Bürmann, Restaurateur a. Reichenbach, Stadt Nürnberg.
 Caspari, Kfm. a. Langenberg, goldnes Sieb.
 Charter, Kfm. a. London, Hotel de Prusse.
 Degeles, Chemiker a. Wartenberg, Stadt Cöln.
 Ehlen, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Eger, Lehrer a. Ernstthal, grüner Baum.
 Eshard, Buchhdlr. a. Kiew, Stadt Nürnberg.
 Fiel, Kfm. a. Dresden, Hotel de Pologne.
 Frank, Fabrikdirector a. Reddighausen, Hotel zum Palmbaum.
 Franzenbach, Kfm. a. Bamberg, Stadt Gotha.
 Franke, Kfm. a. Apolda, Stadt Hamburg.
 Grüneberg, Kfm. a. Grünberg, S. de Pologne.
 Golin, Kfm. a. Sebnitz, Stadt Gotha.
 Grünner, Architekt a. Dresden, St. Hamburg.
 Giede, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Goller n. Frau, Kfm. a. Ronneburg, Hotel zum Kronprinz.
 Günther, Rgtstb. a. Dittengrün, St. Nürnberg.
 Hennig, Fabr. a. Walldorf, goldnes Einhorn.
 Hochstädter, Kfm. a. Augsburg, Stadt Gotha.
 Haule, Privat. a. Sondershausen, gr. Baum.
 Herrmann, Kfm. a. Mainz, Hotel de Baviere.
 Heinrich, Buchhalter a. Dschaz, und
 Hörig, Zimmermeister a. Leisnig, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Horn, Postsecretair a. Hohenstein, S. z. Kronpr.
 v. Holzdorff, Kammerherr a. Gotha, Stadt Nürnberg.
 Herzger, Kfm. a. Prag, Rosenkranz.
 Joster, Privat. a. New-York, und
 Jack, Kfm. a. Bamberg, Stadt Nürnberg.
 Jfer n. Familie, Hdlsm. a. Reichendorf, Stadt Braunschweig.
 v. Kovács, Opernsänger a. Pesth, g. Elephant.
 Kühn, Bankdir. a. Dessau, Hotel de Baviere.
 Knops, Viehhdlr. a. Zummern, grüner Baum.
 Kullmann, Hdlsm. a. Leinesfelde, St. Dranienb.
 Kertscher, Def. a. Kafesaz, goldnes Einhorn.
 Keilholz, Part. a. Berlin,
 Kersten a. Breslau, und
 Kiewewetter a. Erfurt, Kfste., S. z. Palmbaum.
 Kreisemann, Händler a. Dresden, und
 Kraemer, Lederfabr. a. Neustadt a/D., g. Sonne.
 Krumbholz n. Sohn, Musikdirector a. Schölen, Stadt Gotha.
 Krepshmar, Schlosserstr. a. Dschaz, w. Schwan.
 Kauffmann, Kfm. a. Hamburg, St. Hamburg.
 Kugler, Maler a. München, Stadt Nürnberg.
 Kuhn, Kfm. a. Bernburg, Rosenkranz.
 Leisling, Kfm. a. Waldheim, St. Dranienbaum.
 Luchham, Kfm. a. Remscheid, S. de Pologne.
 Langham v. Jungfer, Rentiere a. Norwich,
 Löwenstein a. Berlin, und
 Liebau a. Lauterberg, Kfste., Lebe's S. garni.
 Libaude, Kfm. a. Paris, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
 Mund, Kfm. a. Rixingen, Hotel de Pologne.
 Marshall, Consul a. Weimar, S. z. Palmbaum.
 Müller, Hdlsm. a. Gr. Hartmannsdorf, g. Sieb.
 Meyer, Kfm. a. Garzgerode, Stadt Cöln.
 Mehlis, Buchhdlr. a. Hannover, weißer Schwan.
 Maré, Kfm. a. Paris, Stadt London.
 Manroch, Rent. a. London, Hotel de Baviere.
 Meisdorf, Fabr. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
 Martens, Kfm. a. Paris, Hotel de Prusse.
 Mischmann, Kfm. a. Chemnitz, S. z. Kronprinz.
 Ohlert, Kfm. a. Cognac, Stadt Hamburg.
 Pfeil, Kfm. a. Waldheim, Stadt Dranienbaum.
 Pettika, Rittergutspächter a. Gruna, g. Einhorn.
 Reich, Goldarbeiter a. Gera, S. z. Palmbaum.
 Rothbarth, Kfm. a. Frankf. a/M., Stadt Cöln.
 Rischel, Kfm. a. Rügen, Stadt London.
 Rühling, Rent. a. Spora, goldner Elephant.
 Renzsch, Maschinenfabrikant aus Grimmitzschau, Stadt Nürnberg.
 Schifferdecker, Brauereibes. a. Mosbach,
 Silberschmidt a. Würzburg,
 Schäffer a. Magdeburg, und
 Schloß a. Frankf. a/M., Kfste., S. z. Palmbaum.
 Schilling, Frau, Dr. a. Gamburg, und
 Strangly, Kfm. a. Isenburg, Stadt Cöln.
 Stödtke, Militärarzt a. Posen,
 Schmidt a. Breslau, und
 Stolle a. Berlin, Kfste., Stadt London.
 Semmel, Kfm. a. Gera, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
 Schemmann a. Barmen, und
 Schönthal a. Fürth, Kfste., Stadt Hamburg.
 Schob, Mühlensbes. a. Puntwis, und
 Schaaß, Rent. a. Wien, grüner Baum.
 Sieg, Componist a. Paris, Hotel de Baviere.
 Stenger, Nisthenarzt a. Borna, Münchner Hof.
 Seidel n. Sohn, Fabr. a. Schönberg, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 v. Saurma-Jeltsch a. Breslau, und
 v. Saurma-Jeltsch a. Geichwitz, Rittergutsbes., Stadt Nürnberg.
 Stephenson, Kfm. a. London, und
 Starke, Rgtstb. a. Caniz, Hotel de Prusse.
 Tettenborn, Kfm. a. Nordhausen, S. z. Palmb.
 Lämmel, Inspector a. Falkenberg, grüner Baum.
 Teichmann, Def. a. Margrün, Rosenkranz.
 Urbani, Frau a. Remis, Stadt Cöln.
 Bohls, Kfm. a. Solingen, Hotel z. Palmbaum.
 Veitel, Kfm. a. Dessau, Stadt Hamburg.
 Vollmer, Kfm. a. Remscheid, Lebe's S. garni.
 Wendel, Dr. theol. a. Blankenhain, und
 Winter, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
 Wagner, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Wiegant, Kfm. a. Morgenröthe, Münchner Hof.
 Wright, engl. Kaplan a. Dresden, St. Nürnberg.
 Welterhoyer, Kfm. a. Ebersfeld, Hotel de Prusse.
 Zeif, Kfm. a. Halle, goldne Sonne.
 Zeditz, Part. a. Berlin, und
 Zeller, Kfm. a. Windsheim, Stadt Nürnberg.
 Zimmermann, Privat. a. Torgau, Lebe's S. g.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 14. März. Berg-Wärk. C. B. Act. 148 1/4; Berl.-Anp. 217 1/2; Berl.-Potsd.-Magd. 206; Berl.-Stett. 137; Dresl.-Schwedn.-Freib. 137 1/2; Cöln-Wind. 141 1/2; Cosel-Derb. 54 3/4; Galiz. Carl-Ludw. 86 1/8; Vöbau-Bittauer 39 1/2; Mainz-Ludwigsh. 129 1/8; Mecklenb. 78; Fr.-Wilh.-Korbb. 80 3/4; Oberschl. Lit. A. 186 1/4; Destr.-Franz. Staatsbahn 109; Rhein. 116 3/4; Südb. (Vomb.) 109; Thür. 133 1/2; Preuß. Anl. 5 1/2 103 7/8; do. 4 1/2 100; do. St.-Schuld-Sch. 3 1/2 84 1/2; Bahr. 4 1/2 Präm.-Anl. 99; Neue Sächs. 5 1/2 Anleihe —; Destr. Nat.-Anleihe 54 3/4; do. Credit-Loose 68; do. Loose von 1860 66 1/2; do. von 1864 41; do. Silber-Anleihe 61 1/4; do. Bank-Noten 78 1/2; Russ. Prämien-Anleihe 90; do. Polnische Schatzobligat. 63 1/2; do. Bank-Noten 81 1/4; Amerikaner 77 3/4; Dessauer do. 92; Genfer Credit-Actien 28 5/8; Geraer Bank-Actien 104; Leipz. Credit-Actien 83 1/2; Mem. do. 94 1/2; Preuß. Bank-Anth. 152 1/2; Destr. Cr.-Actien 71; Sächs. Bank-Actien 101 1/8; Weimar. Bank-Act. 92 1/2; Ital. 5 1/2 Anl. 53 3/8. — Wechsel. Amsterdam l. S. 143 7/8; Hamburg l. S. 151 1/2; do. 2 R. 151 1/8; London 3 R. 6.23 3/8; Paris 2 R. 80 5/8; Wien 2 R. 77 7/8; Frankfurt a. M. 2 R. 56.24; Petersburg l. S. 89 1/2; Bremen 8 T. 110 3/4. — Aktienfluß.

Frankfurt a/M., 14. März. Preuß. Cassen-Anweis. 105 1/8; Berliner Wechsel 104 7/8; Hamburger Wechsel 88 5/8; Londoner Wechsel 119 3/8; Pariser Wechsel 94 5/8; Wiener Wechsel 90; 6 1/2 Verein. St.-Anl. pro 1882 77 1/8; Destr. Cr.-Actien 164; Sächs. 5 1/2 Anl. 103 3/4; Bayer. 4 1/2 Präm.-Anleihe 99 5/8 B.; 1860r Loose 66 1/8; 1864r Loose 73 B.; Destr. Nat.-Anl. 52 3/4; 5 1/2 Metall. —. Sehr bewegt. Nachbörse: fester.

Wien, 14. März. Amtliche Notierungen. (Goldcourse.) Metall. 5 1/2 59.25; do. mit Mai- und Novemberzinsen 62.—; Nationalanlehen 69.50; Staatsanlehen v. 1860 84.70; Bank-Act. 722; Actien der Creditanstalt 179.60; London 129.50; Silberagio 126.75; l. l. Wänz-Ducaten 6.11. — Börsen-Notierungen vom 13. März. Metall. 5 1/2 60.40; do. 4 1/2 —; Bankactien 736.—; Nordbahn 163.50; mit Verloofung vom Jahre 1854 77.25; National-Anlehen 70.60; Actien der Staats-Eisenbahn-Gesellsch. 210.30; do. der Credit-Anst. 185.—; London 128.35; Hamburg 95.50; Paris 51.10; Galizier 220.75; Actien der Böhm. Westb. 157.—; do. der Lombard. Eisenbahn 210.50; Loose der Creditanstalt 129.75; Neueste Loose 87.50.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

London, 14. März. Consols 91 3/8.
 Paris, 14. März. 3% Rente 69.82. Ital. neue Anl. —. Ital. Rente 53.95. Credit-mobilier-Actien 498.75. Destr. St.-Eisenbahn-Actien 406.25. Lomb. Eisenb.-Actien 411.25. — 330. 84. Matt.
 New-York, 13. März. Wechselcours auf London 108 7/8, Gold-Agio 134 1/2, Bonds 109 3/8, Baumwolle 30, Illinois 115, Erie 59 3/8, Petroleum roh 16.
 Liverpool, 14. März. (Baumwollenmarkt). Umsatz 15000 Ballen. Stimmung günstig. Amerikanische Baumwolle 13 1/4, 13 3/4 d, Fair Dhollerah 11 1/4, Middl. Fair Dholl. 11, Middl. Dhollerah 10 1/2, Dmra Dhollerah —, Bengal 8 1/4, Good fair Bengal 8 3/4, Dmra 11 1/4, Pernam — Scinde —. Calcutta, 6. März. Importen. Graue Shirtings 8 1/4—8 1/2 R. Rule Twist Nr. 40. 8 A. Cours auf Condon 1 S. 11 5/8 d.
 Madras, 7. März. Telegramm von Rattengell, Campbell & Co. Baumwolle. Western Madras 170 Rp. — 9 1/4 d., Cocorada 160 R. — 8 5/8 d. Salem 165 R. — 9 d. Roß und Frucht.
 Berliner Procuendörse, 14. März. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 69—85, nach Dual. bezahlt, Frühjahr 77 1/4. — Weisse pr. 1750 Pfd. loco 45—52, nach Qualität bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 16 5/8; pr. d. Mt. 16 5/8, April-Mai 16 12/8, Septbr.-Octbr. 17 5/8; gef. — Ort, unverändert. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 56, pr. d. Mt. 54 1/2, Frühj. 54, Juni-Juli 54 1/8, Sept.-Octbr. 50 3/4; gef. — Str., matt. — Kübel pr. 100 Pfd. loco 11 7/8, pr. d. Mt. 11 1/2, April-Mai 11 1/2, Juni-Juli 11 3/4, Septbr.-October 11 7/8, gef. 200 Ctr., matt.

Telegraphische Depeschen.

Ofen, 14. März. Das ungarische Ministerium wurde vereidigt.
 Wien, 14. März. Man versichert glaubhaft, daß in der neuesten Zeit eine wesentliche Annäherung zwischen Oesterreich und Frankreich wegen der orientalischen Frage stattgefunden habe.
 Kopenhagen, 13. März. Das Königspaar reiset morgen nach London ab, der König über „Hallenstedt“ wegen des Todes seiner Mutter, die Königin direct.
 Konstantinopel, 13. März. Es sind zehn weitere Bataillone zur Verstärkung nach Candia und Thebalien abgegangen.
 New-York, 13. März. Die Einnahme Mexico's durch die Liberalen ist unbegründet. Dieselben nähern sich den Imperialisten in Schlachtermartung.

NO

Der auf Weis I. Nr. 3. = 7. = 8. = 12. = 15. niedri Fide, Nr. 5, Drähl

Nr. 3. = 7. = 8. = 12. = 15. niedri

Nr. 3. = 7. = 8. = 12. = 15. niedri

Nr. 3. = 7. = 8. = 12. = 15. niedri

Unse und all getreten vorhan unferer ber ner der Gef gebühr m a b tereffir seine berden. Poicl eine N trite N figen s zusam rath a betref Herr Herr